rühjahr ne

n, Socken ger

Auswahl bei

Großmann

Fugball Sountag 14. April 1935 nm. 3 Ubr ngs . Spiel in

ı I — Ragoth I mnibus 12,15 Uhr rolog. Gafte unt n jut Begleitung fen eingelaben. I

14. April 1935 strplatt panfen ticheidungsipiel ifchen Itenfteig I iersbronn I

deidung Zwirn

14.30 Uhr

shosen Marktstr.

exidiencu unb

prråtig in ber plung Nagolb

itzeit gonnen! von der Landes cuptabilg. II an nehrungszucht für biete ich an: Rarg bis 15. April her 15 von Mary bis

3, nachher 60 & Wochen alt: brut 3,20 .4.; brut 3,00 .4.; -2.80 .K Bodie illter ober hr bzw. weniger. Reichszuschülle ber Räufer bitte ge Beitellung mit

lupftermins. Rieberrentin Station

Serrenberg.

Musmahl bei r, Nagolb

Gesund ? ZH FUSS ohne Hükner TEBEMOHF. West. (WESet.) Theodor Schmid

zen

Der Gesellschafter Nationalsozialistische Tageszeitung

Mesngepreife: 3n ber Stabt ways burd Agenten meach. WIRI 1.50, burd ble Doft Alleiniges Amteblatt für famtliche Behorden in Stadt und Rreis Nagold monaffich HWIII. 1,40 etrifol. 18 Dig Beferberungs Bebühr pastiglich 36 Pfg. Buffeligebühr Augelmähige Bellegen: Pfing und Ocholle . Der bentiche Mebeiter . Die bentiche Fram . Brunnengine Einzelnummer 10 Dig. Bei Bilder vom Tage . Die beutiche Glode . Sifferjugend biberer Gewalt befteht fein Comebeniant Beimaffant . Sport som Conniag

Alegramm-Mbreffe: "Gefollichafter Ragolb // Begr 1827

Berniprecher 69. 429 / Marttitrafte 24 / Schliefiad 55 Polifcheeffonte: Stuttgart Rr. 10086 / Girefonte: Rreissparfaffe Nagelb 882 / Dei gerichtlicher Beitreibung, Konftein ulw. geiten bie Bruttugesife

Engelgespreife: Die 1freil 201 maeter-Beier ober been Noum 6 Pfg., Femilier-Derrund, aunfliche Umpeigen une Stellengefoche 5 Dia-Burt. 18 Dfg. . (File but Ch. Scheinen von Mag, in beführen Mirigaden und an befonberen Dishes, oric fibration, Moltrain ent Giffre - Sageigen mirt trive Gendhe Morrisonnes.

Zu Nichtangriffspakten bereit

Bor einer Konfereng mit Deutschland

Etreja, 13. April.

Bon juftandiger englischer Ceite murbe Freitag abend über ben Berlauf und das Greebnis ber heutigen Berhandlungen folgendes mitgeteilt:

Aufpruch auf Deferung ber

Britimg ober auf Rudyab-

tung bes Begugspreifes. -

Der frangofifche Schrift beim Bolkerbund

Freitag vormittag bat ein eingehender Bebantenaustaufch über alle Fragen ftattgefunden die mit dem frangofifden Schritt an ben Bollerbund gufammenhangen, Mon hat fich por allem barüber unterhalten, was in biefer hinficht getan werden fonne. Dabei hat fich eine meitgebende Hebereinftimmung ber Anfichten barüber gezeigt, wie diefe befondere Frage in Gent behandelt werben folle. Dan muffe hierbei unterscheiden mifchen: 1. dem trangofifden Appell an ben Bolferbund, 2. dem Memorandum, in dem die Grunde für diesen Appell festgelegt werden und 8. der Entschliefung die der Bolterbunderat in Gent faffen foll. Selbstberftandlich könnten hier in Strefa feine Enticheidungen über Diefe Entichliegung gefaßt werben. Man hat fich aber bennoch in Strefa ichon barüber unterhalten, wer als Berichterstatter geeignet fein fonnte. Dabei tauchte ber Rame bes Spa-niers Madariaga auf. Gir John Simon machte bagegen feine Eimpendungen. Aber matürlich fonnte auch hierüber teine Ent-icheidung gefällt werben, da diese nur dem Bolferbunderat guftebt.

Ueber die Frage ber Angelegenheit Deutsch-lands hinaus wurde vollfommen davon getrennt die Frage behandelt, was gefan werden mußte, wenn in der Bufunft wieder ein Bertrag einfeitig aufgefündigt werben follte. Much diefe Frage wurde fehr eingehend erdriert. Dier wurde ebenfalls in den allge-meinen Richtlinien eine Hebereinstimmung erzielt. Aber auch hier tonnen Enticheidungen nur in Genf erzielt werden, benn auch hierfür ift nach Anficht Macdonalds der Bolferbund bas geeignete Instrument.

Dentichland bereit, dem Oftpakt beigutrefen

lieber ben Ditbaft wurde weiter bon juftanbiger englifcher Geite gefagt. Gir John Simon habe Deutschlands haltung hierzu am Donnerstag ben Ronferengmitgliebern bargelegt, Er fei bann gefragt worben. welches die Saltung Deutschlands fein werbe, wenn andere Madite als Deutschland als Teilnehmer Diefer Batte unter fich noch beionbere Beiftandsablommen ichliegen follten. Mus Diefem Grunde wurde in Berlin eine telegraphifche Erlundigung eingezogen 218 ihr Ergebnis habe ber beutiche Augenminifier bem britifchen Botichafter milgeteilt, daß Deutschland eine berartige Möglichfeit immer noch ale gefährlich aniche, dag es aber gleichwohl bereit fei, an einem Bertrag teitzunehmen. auch wenn andere Etaaten un: ter fich darüber hinausgehende Abtommen ichliegen follten. Deutschland würde aber Wert barauf legen, bag feine eigene Mitteilung und bie biefer anderen Staaten in ihrei berichiebenen Schriftfiliden niedergelegt wurde. Auch über

die öfterreichische Frage

wurde, wie von englischer Ceite weiter mitgeteilt wurde, am Freitag gesprochen. Eng-land habe dabei seine bisherige Haltung, ivie fie im Februar 1983, im Dezember 1983 und im Januar 1934 festgelegt wurde, beftotigt. Reichstangler Sitler habe betont, daß idewer fei, ben Begriff ber Richteinmijdung festulegen. Er fei aber dennoch bereit, diefen Baft ernsthaft zu prufen, wenn diese Frage befriedigend gelöft werde. Die Frage wurde daraufhin bon ber Tagesorb. nung ber Konfereng junachft abgefest.

Der Luftpakt

Schlieflich wurde die Frage des Buft-Locarnos byw. des Luftpattes besprochen. Es habe fich gezeigt, daß es fehr fcmvierig ift, biefen Patt ichon tatfachlich auszuarbeiten. Es bestehen Comierigfeiten praftifcher Art. die jum Teil auch von Sachberftandigen gebruft merden muffen. Der Puntt wurde ba-

Kreisarchiv Calw

her nur gang allgemein burchgesprochen. Bum Schlug wurde von englischer Seite nochmals befont und flargestellt, bag man ben "Jall Deutschland", wie er auf Grund bell frangbfifchen Cchrittes in Genf nunmehr behandelt werde, völlig auseinanderhalten muffe von der allgemeinen Frage mas in Bufunft im Galle einer Bertragsverlehung gefcheben folle.

Muffolini gab am Abend im Grand-hotel Borromeo zu Eliren der englischen und frangöfischen Abordnung ein großes Effen. Schon eine Stunde bor Beginn des Effens waren große Absperrungen getroffen und ein dichtes Spaller von Militar und Carabinieri aufjestellt worden. Um 81/2 Uhr braufte bas Notorboot bes Duce in bfeilgeschwinder

fahrt von der Gola Bella jum Ufer von Strefa, Der Duce mablte jedoch nicht ben Beg, ber ihm durch die Absperrungen freigemacht worden war, fondern fuhr mit feinem Gelolge bor bem hinteren Gingang des hotels Borromeo bor, ber nur von einer fleinen Anzahl Absperrungsmannichaften und von wenigen Schaulufligen umlagert war. Reben ben fremben Gaften waren jahlreiche politische Verfonlichfeiten Italiens, die Spipen ber Faschiftischen Partei und bie hohe Aristofratie der Umgegend geloden.

einer erweiferten Machtekonfereng

In ibater Abendftunde bes Freitag berlautete bon italienifcher Geite, daß am Samstag and ber Plan einer ibate. renerweiterten Ronjerengunter ben an der Strefaer Ronfereng teilnehmenben Machten beibro-

Das Renefte in Rurge

Am Conntag wurde bie Konfereng in Streia abgeschloffen. 3m Mai findet in Rom eine Donaufonjereng fatt, ba über Dieje Grage in Streig feine Ginigung ergielt

Der nunmehr beröffentlichte Bortlant ber frangofifchen Beichtwerbe an ben Bollerbund enthalt feine itichhaltigen Argumente für die Behaubtung, bag Deutschland ein feitig ben Friedensbertrag berlett hatte und fallt lehten Endes auf Frankreich felbit

Der Gubrer bat bem Allegergeschwader in Medlenburg bie Bezeichnung Geichtvaber Immelmann" und bem Miegergeichtvaber in Rieberfachien Die Rezeichnung "Gefchwaber Boelde" berlieben.

Konferenz von Stresa beendet

Ein neues deutsches Friedensbokument

in. Strein, 14. April.

Mm Connteg, um 12.30 Uhr, ift Die Ronjereng bon Etreja abgeichloffen worben. In viertägigen Beratungen haben bie leitenben Staatsmanner Grofebritanniene, Frantriche und Italiens ihre Standpuntte ju ben Aragen des europäifden Friedens flargelegt und ichliefilich in folgender gemeinjamer Berlaut barung feitgehalten:

Gemeiniame Entichtiegung der Konfecent bon Etrefa

Der Bortlaut ift folgenber: Die Bertreter der Regierungen Italiens, Franfreichs und Englande baben in Streja Die allgemeine europätiche Lage geprüft im Lichte der Ergebnife des Meinungsaustaufches, ber in den letten Bochen ftattgefunden hat, towie ber Entideibung bie am 16, 3, bon ber deutschen Regierung besolgt wurde und ichlieflich auf Grund der Auskünfte, die von ben britischen Ministern mahrend ihrer Mirglich ftatigefundenen Befuche in verschiedenen hauptftabten Guropas erlangt wurden. Rachdem ber Einflug biefer Lage auf bie den Abkommen von Rom und London beflimmt worden ift, fanden fie fich in voller Uebereinstimmung über bie berichiebenen Fragen bie beiprochen wurden.

1. Gie einieten fich auf eine gemeinfame Linie, Die berfolgt werben foll, wenn ber frangofiiche Antrag an ben Bolferbunderat jur Sprache tommt.

2. Die Austünfte, Die fie erhalten haben, haben fie in ber Anficht bestärft, bag bie Berhandlungen fortgefent werden follen binfichtlich ber Entwicklung, welche bezüglich der Gidjerheit in Diteuropa er

3. Die Bretreter ber brei Regierungen pr fen bon mee'n die ofter

Sie beftatigten die englisch-frangofifch-italieutiden Erffarungen bom 17, 2, und 27, 9. 34, durch die die drei Regierungen anerfannten, daß die Rotwendigfeit, die Unabhängigfeit und Unverfehrtheit Defterreichs aufrecht zu erhalten, auch in Bufunft ihre gemeinsame Bolitif leiten werde. Dinfichtlich des frangofisch-italienifden Protofolls vom 7, 1. 1935 und ber englifch-frangofifchen Erffarungen bom 3. 2. 35, in welcher der Beichlug befraftigt murde, fich gemeinfam gu beraten, im Sinbfid auf Dagnahmen, die im Falle ber Bedrohung ber Unversehrtheit und Unabhangigfeit Defterreichs ergriffen werben muffen, famen fie überein, vorzuschlagen, daß Bertreter aller der Regierungen, die im Protofoll von Rom aufgegablt find, ju einem möglichst frühen Beitpunft gu-iammentreten jollen, mit bem Biel, bie gentraleuropaifchen Bereinbarungen abzuschliegen.

4. Bas ben ins Ange gejaften Enftpatt ur Beftenropa betrifft, jo befraftigen bie Bertreter ber brei Staaten, Die Grundfage bes Berfahrens, bas eingeschlagen werben foll, wie ce im Londoner Rommunique bom 3. 2. borgeichen ift, und beichloffen, das Gtubium Diefer Krageaftibfortinfegen, in ber Abficht, einen Batt gwijchen ben unf Daditen abzuschliegen, bie im Lonboner Rommunique erwähnt werben, fowie von allen zweiseitigen Bereinbarungen, welche ihn begleiten fonnen.

5. Mis fie jur Ruft ungsfrage gelang-ten, haben die Bertreter ber brei Dadie ins Gedächmis gerufen, daß bas Londoner Rommunique ein Abfommen vorjah, das frei mit Deutichland ausgehandelt werden follte, um an die Stelle der entsprechenden Rlaufeln bes Teiles 5 bes Bertrages von

Sie unterzogen weiter Die Sandlungen ber deutschen Regierung und ben Bericht Gir John Simons über feine Unterhaftungen mit bem beutiden Reichstanzier fiber biefen Gegenstand einer forgfältigen und beforgten Beiprechung. Mir Bedauern ftellen jie fest. daß die Methode der einseitigen Auffundigung, die von der deutschen Regierung in einem Augenblid angewandt wurde, als gerade Schrifte ergriffen waren, ein in freier Beife ausgehandelfes Abfommen fiber bie Ruftungsfrage zu erreichen bas Bertrauen in Die Gicherheit einer friedlichen Ordnung unterminiers hat Darüber hinaus hat das große Ausmaß des veröffentlichten Programms der deutschen Aufruftung, das ichon mitten in der Ausführung begriffen ift. Die gablenmäßigen Schätzungen entwerter. auf die die Auftrengungen für eine 216ruffung bisher gegrundet maren und bie Soffnungen erichuttert, burch bie jene Unftrengungen infpiriert waren.

Die Bertreter ber brei Machte befraftigen nichtsbestoweniger ihren ernften Wunfch, ben Frieden ju erhalten durch Gerftellung eines Gefühls der Sicherheit und erflaren für fich felbft, baß fie ernstlich bestrebt bleiben, fich an feber praktischen Anstrengung zu beteiligen, durch die die internationale Berftandigung burch Begrengung ber Raftungen geforbert werben fann.

6. Die Bertreter ber brei Machte gogen weiter den Wumich in Betracht, der von den Staaten begrundet worden ift, beren Ritftungsftand durch die Friedensvertrage von St. Germain und Trianon und Reuilly feitgeseht worden ift, die Revision biefes Standes zu erreichen. Gie beichloffen, bag Die anderen hierdurch berührten Staaten auf diplomatifdem Bege von diefem Bunfch unterrichtet werden follen. Gie tamen überein, diesen anderen in Betracht tommenben Staaten die Brufung biefer Frage zu empfehlen mit bem Biel fie burch gegenseitige Berftanbigung innerhalb bes Rahmemverfes allgemeiner und regionaler

Sicherheitsgarantien zu regeln. Dieran schloß sich eine englisch -italienische Erklarung folgenden Bortlauts:

Folgende gemeinfame Erffarung ift von ben Bertretern Italiens und Englands in Begiehung auf den Bertrag von Locarno abgegeben worben: Die Bertreter Italiens und Englands als Machte, bie an bem Berfrag von Bocarno nur in ber Gigenichaft

als Garantiemachte befeifigt find, befräftigen informellerweise alle ihre Berpflichtungen bie aus diefem Bertrag herborgehen und erffaren ihre Absicht, Dieje getreulich zu erfallen, falls bies notig werben follte. Coweit Diefe beiben Dachte Diefe Berpflichrungen auf fich genoumen haben in Beziehung zu allen anderen Teilnehmern des Bertrages von Locarno, wird diese gemeinfame Erffarung, Die auf Der Strefa-Ronferenz an der Frankreich teilnahm abgegeben wurde, auch ben Regierungen Deutschlands und Belgiens formlich übermittelt werden. Jum Schluß enthalt bas abichliegende Kommunique folgende Schlußerflorung:

Die brei Dachte, beren bolififches Biel Die gemeinsame Aufrechterhaltung bes Friebens innerhalb bes Rahmens, bes Bollerbundes ift, befinden fich in bollftanbiger Uebereinstimmung, wenn fie fich mit allen prattifchen Mitteln feber einfeitigen Auffündigung bon Bertragen wiberfeben, burch die der Friede Guropas in Gefahr tommen fann, und fie werben baber ju biefem ved in enger und freundichaftlicher Infammenarbeit hanbeln.

Biel und Ergebnis der Konfereng

Die Drei-Machte-Ronfereng in Strefa ift befanntlich auf das Betreiben Franfreiche einberufen worden, das nach den Informationsreifen ber britifchen Minifter bie englifthe Regierung auf ein gemeinfames Borgeben gegen bal Deutiche Reich festlegen wollte. Bu diesem Zwede hat die frangofische Regierung bie Beichmerbe gegen bas beutiche Wehrmachtegefet beim Bollerbund eingebracht und eine außerordentliche Tagung des Genfer Rates am 15, April veranlagt. Frantreich hat bas Biel einer britifch-frangofifch-itali-enifchen Ginheitafront gegen Das Reich nicht erreicht, Geine Rote, Die an anderer Stelle gewürdigt wird, hat viel von dem urfprfinglich beabfichtigten aggreffiben Ton berforen, da in Strefa auch Alandin und Baval die Ueberzeugung gewinnen umften, daß eine Berurteilung bes Deutschen Reiches wegen einseitiger Berlehung des Friedensbertrages die Buftimmung aller objeffib urteilenden Regierungen unter feinen Umftanden finden fann.

Englands Abrücken von den Donaupakiplanen Muffolinis

Italien erwartete von ber Ronfereng in Strefa ebenfalls eine Bildung einer einheitlichen Front der brei Machte in der Frage ber fogenannten "Unabhangigfeit" Defterreichs. Es wollte einen Donaupalt, ber unter Dem Titel "Unabhangigleit" Die Borberr. ich alt 3toliens im Donauraum ein für allemal ficherftellte. Ruffolini hat dieses Ziel unter Bergicht auf die bor diplomatifchen Ronferengen fonft ubliche Beicheibenheit im "Bopolo b'Atalia" ausbrudlich berborgehoben - und muß nun feftftellen,

daß der Begriff der österreichischen "Unabhängigkeit", den er in der aus seinem Lande finanzierten österreichischen Heinwehr verkörpert sieht, keineswegs die ungeteilte Zukimmung der anderen Mächte sindet. Selbst sein militärisches Bündnisangebot an Frankreich hat die realpolitische Denkungsweise der britischen Staalsmänner soweit beeinlusien können daß sie weitere Berpflichtungen in Mitteleuropa übernommen hätten. Erst im Mai wird in Rom eine Donaufonieren zusammen nur Beodachter entienden wird und die kaum durchgesührt werden kann, ohne — und darüber ist man sich heute ichon auch in Kom siar — die Teilnahme Deutschland en de

Roch eine aweite Ablicht Italiens konnte nicht verwirflicht werden: Der Beriuch, die Anerkennung der Aufrüftung Ungarns und Bulgariens zu erzielen, ift geicheitert am Biderftand der Bertreter auch der Intereffen der Rieinen Entente vertretenden Staatsminister Flandin und Laval. Die etwas posenreiche Haltung des italienischen Staatsführers in damit auf das realpolitische Maß zurüdgeführt worden.

Dentichlands klare Saltung

Die britifchen Ctaatsmanner, Die pon vornherein die Ronfereng in Strefa nur als Belegenheit gegenseitiger Aussprache betrachtet hatten, haben also einen unbestriftenen Erfolg ihrer auf die Organisation eines tatfächlichen Friedensinftems hingielenden 916fichten ju berzeichnen. Ste bonten biel ber Galtung ber Reichbregie. rung, bir im enticheibenden Augenblid ber Ronfereng bem britifchen Botichafter in Berfin ein Schriftfind fibermittelte, beffen 2Bortaut mit einer un diplomatischen Berfehr biffer ungerootenten Alarheit nicht nur bie Abstehten des Deutschen Reiches umreißt. fondern auch die in Wahrheit auf Erhaltung siner unberechtigten Bormachtftellung gerichteten fogenannten Sicherheitsbestrebungen fenngeichnet. Dirfes Dofument hat folgenden Wortlaut:

Irreführende Auslegungen in verschiedenen Presietommentaren haben die Reichstegierung veranlaßt, ihren Standpunft in der Frage des Ofthattes wie folgt zu präzisieren:

1. In ben Berliner Beiprechungen bat ber Gubrer und Meichstangler ber britifchen Delegation mitgeteilt, daß die deutsche Regierung ju ihrem Bedauern nicht in der Lage fei, jum Dithalt in der borgeichlagenen Form ihren Beitritt ju erflaren. Die beutiche Reichuregierung fei bemgegenfiber aber bereit, einem folden tolleftiben Sicherheits. patt ibre Buftimmung ju geben baun, wenn er eritens fich aufbaue auf gegenseitigen und allgemeinen Richtangeiffeberpilichtungen und Chiedegerichtsberfahren, glo eiten # im Falle einer Friedensftorung ein toufultatibes Berfahren borfebe. Exitten & fei bie bentiche Reichbregierung bereit - unter Betonung ber Echwierigfeiten ber eintrand. freien Zestiftellung eines Angreifers - fich allgemeinen Magnahmen ber Richtunterftilt. jung eines folden anzuschliefen. Bu Diefem Angebot fteht bie beutiche Meichoregierung

II. Der Führer und Reichstauzler hat in dieset Bestrechung weiter mitgeteilt. daß die deutsche Regierung nicht in der Lage iet. einem Paktborichlag zuzustimmen. der, sei es für alle oder für einzelne, mehr oder weniger automatische mititärische Besistandsberpfischtungen enthalte. Diese saber darin nicht ein Giement der Friedenberbaltung, sondern eher noch ein Giement der Friedenberdeltung, sondern eher noch ein Giement der Friedenberdenbung. Die deutsche Reichstegierung besennt sich auch heute zu dieser Aufstaffung und zu der sich baraus ergebenden daltung.

III. Die Reichoregierung hat lojort nach Hebernahme ber Dacht ihren Bunfch ausgedrlidt, mit ben umliegenben Stanter Richtangriffsbalte abjuichliefen. Gie madie diefen Boridilag, ofine eine eingehende Renntuio bestehender zwei- oder mehrieitiger militarifcher Abmadjungen einzelner Staaten gu befigen und ohne jede Begugnahme auf fie. Da fie felbit feine aggreinven Absichten begt, fühlt fie fich bon wirtlichen Defenfibabtommen auch nicht betroffen. Auch ju diefer Auffaffung befennt fich die deutsche Mogierung heute noch. Go menig fie baber in ber Lage ift, einem Batt beigntreten, der folde militariiden Berbilichtungen als ein wefentliches Glement feines Inhaltes und damit feiner Eriften enthalt, fo wenig tonnen folde aufer halb biefes Battes liegenden Bereinbarungen bie beutiche Reichsregierung behindern, ihrerfeits Richtangriffspatte auf ber oben firierten Baffe abzuichliegen.

Dies ift der Ginn der Antwort der deutschen Reichoregierung auf die Frage des töniglich-britischen Botschaftere, ob Deutschland bereit sei, einen Dithalt aus der von ihm selbst angedenteten Grundlage abzuichließen, auch für den Fall, das andere Staaten unter sich noch besondere Abmachungen getroffen hätten ober treffen wurden.

Die dentiche Reichbregierung will aber an dieser Stelle die solgenden Bemerfungen nicht unterdrücken: Die von verschiedenen Regierungen als nötig erachtete Ergänzung von Richtangriffs und Gewaltansschliehungspatten durch militärische Beistandsverpflichtungen beruht auf einem Widerspruch in sich. Entweder man glaubt an freiwistig übernommene Berpflichtungen ober man glaubt an sie nicht.

Glaubt man an fie, bann ift die Rotwendigfeit foldjer militärifden Abmachungen nicht einzufeben. Zweifelt man aber an ber aufrichtigen Ginhaltung einer übernommenen Nichtangriffs. verbilichinng, bann ift biefer Bweifel genau fo berechtigt gegenüber ber finngemäßen Ginhaltung ber ergangenben militarifden Berpflichtungen folder Friedenspatte. Wenn es möglich ift, daß aus Richtangriffspatten Rriege entfteben, ift es ebenfo möglich, daß and befenfiben Beiftandepatten offenfibe Angriffshand lungen fommen. Rur icheint ber beutichen Reichoregierung ber Weg vom Gewaltablehunnge- und Ausscheidungspatt jum gewalttätigen Friedensbruch ein weiterer gu fein, ale ber Beg von militarifden Berbflichtungen befenfiber Ratur gu einer militarifchen Saltung offenfiber Art. Die bentiche Reichstegierung ficht aber nach wie por in Diejer Entwidinng militarifder Bandniffe in Guropa fein Element einer folleftiben Triedlichen Entwidlung ober gar einer Garantie bes Friedens. Gie ift baber auch nicht in ber Lage, Balte gu untergeichnen, in benen foldje Berpflichtungen ein integrierender Bestandteil find, gleichgültig, ob für alle ober für einzelne Teilnehmer

Der vorsiehende Standpunkt ift dem britiichen Stantssefretar des Meuferen durch Bermittlung der hiefigen Botichaft amtlich mitgeteilt werden.

Wenn auch Die Ronjereng bon Streja fogenannte praltifde Ergebniffe nicht gezeitigt hat, fo hat fie doch eine Frucht getragen: Gelbft ben berbohrteften Bolitifern augerhalb bes Deutschen Reiches ift nunmehr flar geworden, daß es ein Frie-bensinftem unter Ausichaltung bes Deutichen Reiches nicht gibt; bajt aber auch die "Gicherheitsftifteme", Die bon Franfreich in Form bon Bunbnif. en empfohlen werben, weit mehr eine Gejährbung bes Friedens dar ftellen ale eine Gicherung. Die Beriuche, bas Stiftem bon Berfailles weiterhin aufrecht ju erhalten, find nach ber gegemontigen Lage und für alle Bu-tunftzum Miglingen berurteilt. In London hat man dies ju erfennen begon: nen; wenn mon in Baris anfangt, an die Aufrichtigfeit ber Erffärungen bes Gilbrers und Reichstanglere gu glauben und in 3 tatien beginnt wieber realpolitifd gn benten, bann wird es feiner Ronferengen und feiner .. Canfilonen" mehr beburfen, fondern ber Friede Guropas wird bon fich aus gefichert fein. Das hat Strefa gezeigt.

Die mißlungene Ginheitsfront

Der Inhalt der frangofifchen Deutschrift an ben Bolterbundorat

bl. Gent, 14. April.

Am Montag tritt ber Bolferbundrat auf das Berlangen Frankreichs zu einer außerordentlichen Tagung gufammen, um fiber die Befcmerbe Frankreichs wegen des beutichen Wehrmachtsgefenes zu entscheiden, Franfreichs Bemühungen waren feit dem 16. Mary darauf gerichtet, eine möglichft breite Ginheitsfront guftonde gu bringen, um in Bent eine rompole Bernrteilung Deutschlands wegen "einseitiger Berlehung des Friedensvertrages" gu erreichen, Diefer Berfuch hat ben gewun ichten Er. olg nicht gebracht. Mocdonald und Simon haben fich geweigert, einem Schritt guguftimmen, ber einer nenerlichen Die. riminierung Deutichlands gleich. fame. Wenn fie es auch nicht eingeftanben, fo nuften fie fich selbst gegenüber doch jugeben, wir die fogenannte Rersetung" bes Kriebensbertrages durch Wentschland exp eine Folge der Berleungen des gleiden Bertrages durch die anderen Signatarmachte mar, mobei die verfprocene und nicht durchgeführte Abruftung der fogenannten "Siegermachte" nur einen Mall der gabireichen Berrrngsverlegungen dar-

Lieft man die frangofifche Rote im "Wortlaut", jo erhalt man bas Gefühl, bog auch bie frangofische Regierung ihre Unflagen nicht aus Heberzeugung ausspricht, jondern vielmehr ibre eigene vertragsverlegende haltung gu verteidigen versucht. In Buntt 1 mirb unter Augerachtlaffung ber tatfachlichen Bmangs. lage Deutichlands und ber unaufrichtigen Berichleppungstattit Franfreiche wah. rend ber Abruftungsverhandlungen ber letten Nabre Deutschland vorgeworfen, daß es bie militärifden und Luftfahrtbeftimmungen bes Friedensvertrages formell "gurudgestogen" bat. Die Begrundung für diefen Borwurf ift augerordentlich langatmig, wirft aber in feiner Beife überzeugend, fondern fiellt im Gegenteil eine angerft ich mache Berteibigung berfeit 1919 unaufrich. tigen "Giderheitspolitit" Frant. reichs bar, Alle Bunfte, Die angeführt werben, um Deutschlands Bertragsberlemungen gu fallen bereits auf ben erften Blid auf Fraufreich felbft gurud.

Benn also der Bölferbundrat die sachfich urteilende Institution wäre, die er sein
jolite, müßte er einzig und allein
die tranzösische Politikvon 1919
dis 1935 verurteilen. Auf keinen
Fall sieht ihm das Recht zu, ein Urteil über
Deutschland zu sprechen, ganz abgesehen davon. daß sich das nationalsozialistische
Deutschland eine neuerliche Diekriminierung,

bie jeder biechtigrundlage entbehrt, unter teinen Umftanben gefallen laffen wird. Wenn Franfreich glaubt, Deutschland an die "Reierlichtett" feiner in Berfailles aufgezwungenen Berpflichtungen erinnern zu muffen, dann moge ber Bolterbund aus feinem Archiv ben Locarnopatt herausholen und Frantreich an Die Damals freiwillig und neuerlich übernommene Berpilichtung ber fofortigen Abruftung Benn ber Bolterbund nicht den letten Reft feines Anfebens verlieren will, bann muß er por allem bafür Corge tragen, baf nicht jene. Die feierliche Bertrage eingegangen find, ohne femals die Abficht zu haben, fie zu halten. Richter werden über ben Staat, der gegen eine umunterbrochene biergebnjabrige Bertragsberleitung fich endlich jur Wehr gefeht

Beratungen des MS. Aubrertorps

Reicho, und Cauleitertagung in München

Munchen, 13. April

Freitag bormittag begann im Nathausjaal in München eine Gauleitertagung der NEDNB. Am Nachmittag fand im Braunen haus eine Reichsleiterlagung statt.

Dagu melbet "RER." aus Diunchen: Dinden fand am Freitag im Beiden einer be-beutsamen Zusammentunft bes Gubrertorps der Partei. Am Bormittag versammelten fich Die Reicheleiter, Die Gauleiter mit ihren Stellpertretern fowie die Amtsleiter der Reicheleitung im großen Sibungsfaal des Münchener Rathaufes zu einer um faffenden palitifden Musiprache unter bem Borfin des Stellvertreters des Führers, Rubolf & e g Die Tagung murbe eingeleitet mit einem feierlichen Gebenken an den Berlinft, den das Führerforps der Partei feit feiner letten Buammenfunft durch ben Tod bes Sauleiters Sans Schemm erlitten bat. In Anwesenheit insbefondere auch aller derjenigen Reichsleiter, die als Reichsminister ber Reichbregierung angeboren, murden bie aftuellen inner. politischen Fragen behandelt.

Die mehrständige augerordentlich fruchtbare Ansiprache stand gang im Leichen der einen Zusammenardeit zwischen Bartei und Staat gerade in dem geschlosienen Kreise der alten sührenden Vorlampser der nationalsozialistichen Bewegung, zener Zusammenardeit zwischen den Nannern, die an der Seite des Auhters in den Zentralen des Reiches und der Bartei arbeiten und denen, die draußen als teine Stellvertreter die Träger der politischen Entwicklung des dentschen Boltes sied. Die Tagtug bewied erneut, daß dieses Kührerlorps der Sartei deute ebenso der entschende Faktor der innerpolitischen Entwicklung des Reicheist, wie es einst die Krastzentrale des nationalsozialistischen Kampses um die Macht war.

Am Rachmittag versammelten fich im Braunen hans die Reichsteiter zu einer Tagung, in
der die politischen Ergebnisse der größen Bormittagstagung erörtert und zusammengesaßt wurden. Der Abend vereinigte das gesamte Rührertorps der Bartei zu einem geselligen Beisammensein nit dem Stellvertreter des Kübrers.

770

Görings Dant

Berlin, 12, April.

Minifterprafident General Goring teilt mit: "Anläflich unferer Bermählung find meiner Frau und mir fo zahlreiche Beweise herglicher Freundschaft und getreuer Gefinnung jugegangen, daß es uns vorerft nur moglich ift, auf die Taufende von Briefen und Telegrammen allen, die unierer in nationalfogialiftifcher Berbundenheit gedachten, auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank ju fagen. Die uns aus allen Bolfstreifen bes Meidies und insbefondere von ben Berliner Bollogenoffen entgegengebrachte liebepolle Unteilnahme, Die und mit ftolger Freude erfüllt hat, haben wir als die Rrdnung aller Freundichaftsbeweife empfunden, die uns an unferem hochgeitstage widersafren find. Allen Rameraden der Chrenformationen wie des Chrenfpaliers ichuttie ich dantbar herzlichst die Sand. Auch für die sinnigen, herzlichen und fostbaren Gaben, die in fo außerordentlicher Fulle und Reichhaltigfeit uns übermittelt wurden, vermag ich auch im Namen meiner Fran junachft nur auf diefem Wege gu danten.

Am 20. April, dem Geburtstage des Führers, wird die Gattin des Ministerpräsidenten General Göring von der Bühne Abichied nehmen und zum lehten Male in der Rolle der Minna von Baruhelm im Staatlichen Schampielhaus auftreten.

Neichsbifchof Müller am 12. Mai in Marbach

Berlin, 13, April

Reichsbifdof Miller wird am 12. Mai ju einer Landestagung der Deutschen Chriften in Marbach eintreffen.

Die jeierliche Amtseinführung des Präfidenten des Reichsfinanzhofes. Mirre, fand am Samstag in München durch Staatsfekretär Reinhardt ftatt.

Der fachfifche Staatsminifter far Arbeit und Wohlfahrt. Dr. Georg Schmidt, wurde im Juge der Reichsreform aus feinem Amte entlaffen.

Württemberg Staat, Partei und Presse gehören zusammen

Rameradichaftsabend ber württembergifchen Breffe in Stuttgart

Stuttgart, 14. April.

Die revolutionare Bandlung im Bereich bes geiftigen und fufturellen Bebens, Die, von der nationalfozialiftifchen Bewegung fcon an Anfang ihrer machtvollen Entfaltung in die Wege geleitet, beute fefte Formen angenommen hat, hatte für die deutsche Preffe jur Folge, daß fie eine beffere Bin-bung ju Staat und Bolt eingeben außte. Bleichzeitig hatte ber Staat dem neuen Schriftleiter jene hobere Aufgabe geftellt, bie großen Entidjeidungen bes jungen Ctaates gum hergen des Bolfes gu tragen. Aus der Erfenntnis bag jene hohr Aufgabe mehr und mehr ber und in ftetig wachiender Tiefenwirfung einer ibealen Bofung jugeführt werben muffe, hatte ber Leiter bes Lanbesberbands Burttemberg im Reichsberband ber Deutschen Preffe, Sauptschriftleiter Rant Dberbud feine ichwabifchen Bernistameraben und die murttembergifchen Beitungsverleger am Camstag abend zu einem Ramerabichaftsabend in ben großen Saal bes Stadtgartens geladen um bier mit den Mannern bes Staates, ber Wehrmacht, ber Bartei, der Birtidiaft, Der Biffenichaft und Runft in zwanglofem Gebankenaustaufch gufammen gu fiben und aus Diefer Gemeinidiaft die fittliche Rraft für ihre Aufgaben ju fchöpfen. In biefer Kamerabichaft liege, o betonte Sauptidriftleiter Overbud am Schluft feiner furgen Anlprache, Die Möglichfeit, bem Ctaat und bem Bolfe fo gu bienen, wie es der Burde und dem Berantwortungs. bewußtfein des Schriftleitere im neuen Deich entipreche.

Diefer Ramerabichaftsabend, an bem #1 in bem icon geldmudten Raum gablreiche Chrengafte, unter ihnen Reichsftatthalter und Gauleiter Murr, ber Rommandeur bes Behrfreifes V Generalleutnant Geber, mit mehreren Offigieren ber Behrmacht, ferner ber General ber Laubespolizei, Schmifter Dr. D hlinger und Dr. Bebnich Ciaatt. fefretar 28 albmann, Die Brafibenten bes Bermaltunoegerichtehofes, des Redmungs. hofe, der Gebaudebrandverficherungeanstalt. ber Reichsbahnbireftion und ber Direftion, Bertreter ber ftaatliden Behorben, ber Birtichaft, ber Biffenichaft und Runft und sahlreiche Berfonlichteiten bes geiftli, und fulturellen Lebene mit ben Mertrefern der gefamten mittembergifden Pro Zusammengehunden hatten, war wirklich dazu

angetan jenes Gefühl der verpflichtenden Gemeinschaft zu einem trohen Erlebnis werden zu sahen.
Gin weientlicher Beitrag zu diesen, Erlebnis war die gelungene künftlerische Umrahmung, in deren Wittelbunft Darbietungen der Kammerschagerin Jrma Rossen, des

bes befannten Cellisten Ferdinand Merten ftanden (am Fligel Glin Chrhardt).

Rammeriangere Richard Bitterauf und

In regem Gedantenaustanich verlief ber Abend in ichonfter harmonie.

Schmie OA, Manibronn, 18. April. (E v. Sandesberband int Rinder pflege in Burttemberg.) Die Mitglieberverfammlung des Ev. Landesverbands für Rinderpflege in Württemberg fand diefel Jahr im Rahmen einer gut befuchten Schulungsfreizeit für Kinderschweltern und .Garlierinnen im hiefigen, reigend gelegenin Jugendhaus ftatt. Landesjugendpfarrer Dolfer befuchte bie Erichienenen, Rach einer Andacht fprach Stadtpfarrer Schaal. Tübingen in forgfältiger Glieberung über Der Anspruch Gottes an und unfere Gair" masaufgabe im Dritten Reidt. Der Jahresbericht von Landesingendpfarrer ter, aus dem hervorging, daß in 468 Vinrichtungen 523 Rindergärtnerinnen und -Editoeftern arbeiten, behandelte in vornehmer Beife bie beutigen Probleme ber ebangelischen Kindergartenarbeit. Ministerialrat Eberhardt bom Innenministerium, ber Borfigende des Bartt. Canb. Singenbamts. irradi ein heralidies Bearfifiumosmort. Borfitenber bes Meichsberbands nahm Bfa. rer von Wicht Berlin in jum Teil humoriftifder Beife Stellung ju ben aufgeworfenen Fragen. Der Nachmittagsbortrag bon Fran Oberin Beller-Rorlerufte über "Edio ing und Beiberbildung ber Rinbergartnerinnen und .Schweftern im Dritten Reich" zeigte, in ... bofitiver Weile Die ebang. Kindergartenarbeit verankert ift im

Mohlstetten. OM. Münsingen. 14. April. Beim Futterschineiben verunglüche im Futterschneiben verunglücht. Der Sohn Helmut des Röhlewirts war mit Futterschneiben beschäftigt und muhd dein. Er brachte einen Finger den der rechten Hand hinein, der so zerguetschien Hand hinein, der so zerguetschien habe erschen Finger den der rechten Hand hinein, der so zerguetschie wurde, das er sosotien Münsinger Rreisfrankenhaus entsernt werden mußte. Der Fall ist umso tragischer, da er erst voriges Juhr sast um ein Auge kam und mehrere Bochen in der Augenklinik in Tübingen pubringen mußte.

Laubheim, 14. April. (Polizeibeamter mißhandelt.) Als nachts ein Schubmann in einem hiefigen Lofal Polizeiftunde

hatte, di einigen gepödett festnehm und sol Radaub nißhant fengebra

Tomm tall be Meige ve Joseftne Reichsba genomm 100 Mete beschäftig abgespru getrossen vaß ihre mach Illa

Zem

Richer

gewesen?

immer b

ien Rams

metteifer

unb fo l

irreng be

etmos fa

Balmefel.

ET. Bight. lich auf pericumt, inbren u bus Rich man m benn ber diebotus im Were Sandhi teilnehme Deutid bem 23b% menigal Arcundid ter much t reridule ralles m Ionnte. vortra NS Ares mun fonn tagellen 3m Albera in Stolfston. mit einer gang 188

Be umfer Be Ueberführ tätofoloni

Die "?

4.30 Hhr

3n Garti

lung be

But Befi Socheriten Beit ter alter Ratt Gi anhaltent Die Ber neuen Be benen 210 auch Lan desperein ein. Koli Arantenb Der fe Canitates ier bes 5 Dr. Lai führer S Rebret, (Breffe. C bild fein Arcistolo plin und Rad t nergenom auf bie dreiwillig bie nach gemeinen vine nene wing gal mafi, wi feine Fre

ning ver aus weld Kolanne i mit 56, 9 Conitäter der Geso Comit wi lenne von Einem lichen Sch

ther folgt

und Kan

gengruppe

Brene

tembergifchen

14. StpriL im Bereich Bebens, Die. Bewegung ollen Entfalfeste Formen die deutime beffere Bineben mußte. bem neuen geftellt, bie gen Staates en. Aus der thanke mehr hiender Tieig zugeführt bes Bandelleidi@perbanb ftleiter Raul

Berufatamen Beitungsinem Rame-1 Saal dell er mit den hrmacht, ber enichaft und -us abluntên fer Gemeinre Aufgaben ofchatt Tiege. berbud am ote Proulids to zu dienen. attroctungs. neuen Reich

tu Dem F m zahlreiche h8?tatthalter nondeur des nt Gener. rmacht, ferandespoliaet. inifter Dr. di Sinatsfibenten bell Wedimmosungeanstalt. mud Runft bed geiftly Mertretern wirflich dazu

epflichtenden elebnis wertefen: Eriebide Umrabarbietungen ofter. Des erauf und d Merten ardt). perlief ber

April. (E v. inde te 1 The Witbesverbands a fand biet befuckten pettern unb ed gelegenin gendplarter nen, Roch erung über und unfere Neich". Der Marrer in 468 "tininnen und in borneh ie der evan-inisterialrat terium, ber ingendamts. nahm Pia. Teil humo-

aufgeworfeortrog bon ruhe fiber im Dritten Beife ble afert ift im Ctoates. 14. April. perun-Röhlesvirts gt und muß gefommen on der rech-

cqueticht mger Rreismußte. Der erit voriges ntb mehrere übingen 111-

getbeamein Schutz-Bolizeiftunbe

geboten und die noch Anweienben verantagt hatte, bae Lofal ju verlaffen, wurde er von einigen jungen Burichen auf ber Strafe angepobelt. Als er einen bavon feitstellen und feftnehmen wollte, flief er auf Biberftand und fofors fiel sine größere Amahl der Rabaubrüber über ben Beamten ber und mifthandelte ibn, Grit ale ber Beamte BBaffengebrauch androhte. liegen fie von ihm ab.

Tommerdingen b. Illim 14, April. (Il n . tall borm Sprengen.) Auf tragifche Beije verungludte die Alt- und Sahnewirtin Jojefine Dreber. An einer Bauftelle ber Reichsbahn murben Sprengungen vorenommen. In einer Entfernung von girta 100 Metern mor fie auf bem Ader mit Gaen beichäftigt und wurde offenbar bon einem abgesprungenen Steinftud an ben Ellenbogen getroffen. Sie murbe fo fch mer berlett daß ihre fofortige Meberführung in die Rlinif nach IIIm notwendig war.

Göppingen, 14. April. (Chemalige Arbeitstameraben bestohlen.) In der Racht jum Donnerstag wurde in einem größeren Fabritbetrieb in Eber & bach Gilo ein frecher Einbruch verübt. Dort hatte die Belegichaft für einen Arbeitstameraben gu beffen Subilaum eine Gelbfammlung veranftaltet und eine bubiche Cumme gufammenbefommen, mit welcher ber Jubilar erfreut werden follte. Als der Bertrauensmann andern Morgens nach der in seinem Tisch aufbewahrten Raffette jah, war diefe famt bem Geld verichwunden. Den Bemühungen bes Ebersbacher Landjagers gelang es, den Tater balb ausfindig gu machen. Es bandelt fich um einen im Betrieb tatig gewesenen jungen Mann, der einem Faffadentletterer gleich an der Augenwand der Fabrit nach dem oberen Gaal gelangte und ourch Einschlagen einer Fensterfcheibe ins Innere eindrang. Er murbe ins Amtsgerichtsgefängnis nach Göppingen eingeliefert.

Aus Stadt und Land

Bas bilft es, viel von Stimmung reben? Dem Baubernben ericbeine fie nie.

Wochenriickschau

Lieber Befer! Bift Du geftern ber Balmefel gewesen? Man benti am Palmionntag nicht immer baran, bag man lich für ein Jahr biejen Ramen gefallen laffen muß und die Kleinen wetteifern an bem Tag meift mit Frühauffteben und fo fommt es nor, bog fich ber merttage ftreng beidaftigte Bater am Conntag morgen eimas langer Aube gonne und ichon ift er ber Balmefel. (Was ich noch fagen wollte: Ich war er nicht, Schriftt.) Doch wer fich geftern grundlich auf die faule Saut legte, bat nicht viel verfaumt, es regnete ja Bindfaben, troubem fubren unfere Gaar. Arlauber mit Autobus Richtung Bilboad; iconeres Wetter tonnte man ju biefem Ausflug leiber nicht abmarten, benn beute frub 8 Uhr ichlug ja beren Ab-ichiedoftunde. Am Donnerstag maren wir im Berein mit bem Liedertraug, bem hand harmonita ord elter und ben Rurs. tillnehmern ber Gauführerichule, bem Deutschen Frauenarbeitsdienst und bem Bom. mit unferen Gaargaften im 26wenfaal gejellig beifammen und manche neue Greundichaft murbe gefnüpft. - Reicheftatthal ter und Conteiter Murr befuchte die Cauführerichule Rotenbad. Der Reubau bes Farrenitalles war foweit, daß man Richtfeft feiern tounte. - Ein zweiter eleftriider Roch portrag fand im "Löwen" flatt und in ber RS. Frauenicatistiiche begann ein Rochturo, nun fann es nirgende mehr fehlen, beim Dit tageffen nur gufriedene Chemanner gu leben

3m Ionfilmtheater brillierte Bons Albero im "Beifen Damon". Der geftrige Boltstag ber "Inneren Million" wat mit einer Cammlung verbunden. Der Jahrgang 1885 besprach im Ablet feine 50-Jeier. In Wartringen gewann bie Gugballabte is Tung bes Bil. überlegen 4:1. - Die Gri feure hielten eine Innungsversammlung ob. Die Freim, Sanitätstolonne murde umformiert.

Bon ber Sanitätskolonne

Ueberführung der bioberigen "Freiwilligen Sani-tatstolonne Ragold" in den "Canitatsjug vom Roten Rreng"

Die "Freiwillige Canitatstolonne vom Roten Streug" war als folde geftern nachmittag 4.30 Uhr letimals auf bem Sinbenburgplat jur Befichtigung burch Rreintolonnenführer Roch er-Berrenberg angetreten, um nach neueiten Beitimmungen in einen Gamtatema, un ber alter Leitung bes nunmehrigen Zugführers Rarl Chnig, umgewandelt ju werben. Des anhaltenden Regenwetters wegen war es notig, Die Berpflichtung ber Rameraben auf ben neuen Berband und feinen Leiter in ben "Golbenen Abler" ju verlegen. Dortjelbit fanben fich auch Landrat Dr. Lauffer ale Areisvettreter bes Moten Areuges Wurttembergifcher Lanbespereine und die weibliche Camaritergruppe ein, Kolonnenarzt Dr. Bed war burch einen Arantenbejuch am Ericheinen verhindert.

Der feitherige Rolonnenführer und jegige Canitategugführer Chnig begrüßte Die Bertreter bes Kreifes und gleichzeitig bes Oberamts Laulfer, Rolonnenführer Rocher, Bugführer herrmann, Grau Guchslocher und Grl Achrer, (lettere vier von Herrenberg) und bie Breife. Er übergab nach einem turgen Rud-Blid jeine Mannen in Die Obhnt bes neuen Areistolonnenführers, verfprach außerfte Dilgiplin und erhoffte gerechte Führung.

Rad ber vom Rreistolonnenführer Rocher wergenommenen feierlichen Berpflichtung auf die Fahne, mar aus bem Dienft ber Freiwilligfeit eine Pflichtformation geworben, die nach ber nunmehr mieber eingeführten all gemeinen Wehrpflicht, tron altem Aufgabentrete, eine neue Stellung einnimmt. Geine Anerten nung galt ber tabellofen Saltung ber Mannicaft, wie fie bie Befichtigung gezeigt habe feine Freude ber Grundung ber Gamariterinnengruppe und fein Dant allen, poran bem Leiter bes Gangen: Rarl Chnig. Rach Erörte. rung verichiebener interner Angelegenheiten, aus welchen u. a. hervorging, daß bie neue Rolonne ben Schwarzwaldfreis III (herrenberg mit 56, Ragold mit 40 und Altenfteig mit 24 Sanitatern) bilbet, erbat Rolonnenführer Roder Gefolgichaftstreue und willige Mitarbeit. Somit mar Die alte "Freimillige Canitatolo fonne vom Roten Kreug" enbgilltig verabichiebet.

Einem non innerer Warme getragenen berglicen Columbret von Rreistolonnenführer Roder folgte bas Gebenten an unferen Gubrer und Rangler und Die beutichen Beibelieber. Nach dem Weggang ber herrenberger Ramere-ben gab Zugführer Chnif u. a. verschiedene fünftige Beranftaltungen befannt, fowie ben Marmierungsplan mit Ginteilung bes Sanitateguges in 4 Stadtbegirfe und gwar:

1. Begirt: Ragold Nord bis Burgftrage, Alarmradfahrer: Erwin Fencht; Erfahmann Berm. Müller.

2. Begirt: Magolb 2Beft Rirdbergitrage, Turmbis Ede Martis und Balbachitrage. Mlarmradfahrer: Balter Stifel; Erfogmann: Grig Blum.

3. Begirt: Ragold Sii b Balbach Freubenftab. teritrage mit Saiterbacherftr. Alarmrabfahrer Sans Senne; Erfahmann:

Grwin Rentichler. 4. Begirt: Ragolb Dit Babnhofftraße, herrenbergeritrafie mit Bolfsberg, Alarm. radfabrer: Baul Gunther; Erfagmann; Chr. Rlent.

Den offiziellen Teil beichloft ein gemittliches

Die Bugballabteilung bes B.f. 2.

bar auch beim geftrigen Spiel in Gartringen unter ben mibrigften Bobenverhaltniffen ihren unentwegten Stegeszug nicht unterbrochen und überzeugt mit 4:1 gewonnen. Somit hat bie Juftballeli bes Bly. Ragold ben Meiftertitel in der 1. Kreisflaffe errungen, moju mir ben gangen Berein, infonberheit aber Die 1. Mannichaft berglich begludwünschen!

Diejes freudige Ereignis mar Grund genug, im angestammten Lofal eine fleine Stegeso orfeier ju begeben, Bereinsführer Georg Robele bautte freudig bewegt feinen topferen Mannen für treue Bilichterfillung und Ginfagbereit-ichaft, einzelne Spieler befonbero berausftellend. 3m übrigen fei auch auf ben Spielbericht auf Geite 4 bingemiefen.

Matthäuspaffion von 3oh. Seb. Bach

In zwei murttembergifchen Stabten wird in biefer Boche Die Matthauspaffion von Bad; aufgeführt, in Stuttgart und in Reutlingen. In beiben Stadten finder bie Sauptprobe am Mittwoch und die Aufführung am Karfreitag itatt, in Stutigart in ber Stiftsfirche unter Leitung bon Martin Sabn durch den Berein für Haffifche Rirchenmufit; in Reulingen unter Leitung von Bans Grifdtat in ber Marientirche burch ben Schwabischen und Reutlinger Singfreis, In Stuttgart ungefürzte Aufführung bes Werles, Hauptprobe 17. 4. um 18.30 Ubr. Eintritt 0.80 Mart; Aufführung 19. 4. um 17 bis 18.30 Uhr und 20.00 - 22.00, Eintritt 1.50 Mart (Diefe Preife bem biefigen Mufifpercin angeboten, ob allgemein gultig, unbefannt). In Reutlingen Hauptprobe am 17. 4. um 19.30 Uhr Preife 1.50, 1. und 0.30 Mart; Aufführung 10. 4. um 18.30 Ufr; Breife 3. Mart, Rartenbestellungen bei Optifer Bittel-Reutlingen.

Martin Sahn hat zu Anfang des Jahres des Beibnachts-Oratorium von Bach jo icon wiebergegeben, bag eine febr gute Aufführung ber Mattitaus-Paffion ju erwarten ift. Die Reutlinger Aufführung ift eine Wiederholung bes Rongertes, bas im April beim Rentlinger Bachfeft flettgefunden bat und damals wie bei früheren Beften ben Auf Grifchtato weithin getragen bat.

"RdF." Godfeefahrten ausvertauft

Der Gan Bürttemberg ber REG. "Rraft burch Freude" teilt une nochmals mit, bag famtliche für Diefen Commer zugewiefenen hochicefahrten bereits ausbertauft find. Da noch gahlreiche weitere Melbungen eingelaufen find, ift bas Gauaint bemuht, ein gufagliches Schiff freigubetommen, tann aber barüber noch nichts Genaues mitteilen. Die Arbeitotameraben, Die an Diefer Rbff.-Fahrt teilnehmen wollen, werben in ihrem eigenften Intereffe bringend gebeten, fich mog-lichft noch in biefen Tagen und Wochen für Reifen gu melben. Rur die frühzeitige Anmelbung fichert die Teilnahme an Diefer Sahrt und nur fo entgeht man ber Gefahr, bag man feinen Urland ebil, ju Saufe berbringen mug.

Bericht über Die Gemeinderntsfigung vom nom 10. April 1935 in Alteniteig Unmefend: Burgermeifter Ralmbach u. 8 Mit-

alteber Entimuldigt: Ralmboch und Beutler.

Bunadit gibt ber Borfinenbe einen turgen Ueberblid über bie bentiche Gemeindeordnung, Die am 1. April 1985 in Rraft getreten ift. Gie I

ift ein Grundgejen bes nat. jag Staates und ichafft ein einheitliches Reichsgemeinderecht, pon bem aus fich ber Reuaufbau bes Reiches pollziehen wirb. Bur Burttemberg find einichneibenbe Menberungen bamit verbunden. Bis jum Erlag naberer Durchführungsvorichriften gilt jedoch Die murtt. Gemeindeordnung weiter, abgesehen non einigen grundfäglichen Beftimmungen, Die mit bem i Upril icon Geltung erlangt haben Raberes ift ja icon aus Abhandlungen in ben Zeitungen und Zeitschriften befannt. Wenn ber Burgermeifter nun auch allein entideibend und verantwortlich ift, lo ift bodi wie feither eine grundliche Beratung aller wichtigen öffentlichen Gragen mit bem Gemeinderat notig und zwedmasig; nur fo fann auch der Gemeinderat feine ihm zugeteilte Rolle, Bermittler gwijchen Rathaus und Einwohnerichalt gu fein, richtig erfüllen - Das Ergeb nio bes letten befrifter freihandigen Stamme holgverfaufe wird mitgeteilt; ber Buichlog ift ben Sochstbietenben erreilt. An ben Rojten ber Rleinmotorfprige haben die Bentrultaffe jur gorberung bes Fenerlofdmefens und ber Areisverband Ragold je ein Drittel mit je 1144 Mart übernommen, letterer mit ber Bebingung, die Sprifte im Bebarfofall auch fur Ueberlandzwede jur Berfügung gu ftellen. Die Bentraltaffe hat ferner ju den durch die Dotoriprine notwendig gewordenen Schlauchbeichaffungen einen Beitrag von 50 Prozent bes Mufmande gewährt. Die Berhandlungen über die Roftenbedung bes Strafenbaus Gimmersfeld Befenfelb (Gortjegung ber Rleinengtalitrage) find nun abgeichloffen. Die bem Kreise verband auferlegten Roften werden auf die Marfungogemeinden und die vom Strofenbau berührten Bolbbefitergemeinden ausgeteit, foweit fie nicht nom Kreisverband felbft übernommen wurden. Wenn auch bie Stabtgemeinbe, wie icon früber betont, tein Intereffe an ber Strafe bat, lo wor nach Lage ber Umitande es nicht ju umgeben, boch einen Koftenbeitrag zu leiiten. Unter Berudfichtigung bes Werte ber pom Stadtwalb abgutretenben Glache im Moggehalt von ca, 3.18 Seffar beträgt ber von ber Gtabtgemeinde noch aufzuhringenden Barbeitrag eb. 1909 Mart. Die Leichenbesorgerin, Frau Eberhardt, hat ihren Dienst auf 1. Juli bo. 30. wegen Weggings gefündigt. Bor ber Mieberbeetung wird ein Bewerberaufruf ergeben. Martin Bug, Gerber bat ftabt. Blan burch einen Abortanbau überbaut. Die Glache wird ihm mit & Mart je am, tauflich abgetreten. allen anbern Lagergemeinden, bat ber RG. Arbeitegan Burttemberg auch hier einen nenen Unterfunftsvertrug unterbreitet. Derfelbe wird nach bem feitgestellten Entwuri anerfannt. 2Befentliche Menderugen finangieller Art find bamit nicht verbundenn. - Den auf 1. April bo. 3s, aus bem biefigen Arbeitslager ausgeschiebenen Arbeitsdienstmannnern ift in Wurdigung ber guten Leiftungen bes Arbeitebienites ein lleines Andenten (Fotobild von Altenfteig) ge-reicht worden, das freudig aufgenommen wor-In Guriorgesachen bat in einem Fall bie Landesfürforgebehörde die Galfte ber Anftaltetoften übernommen und in einem anderen Gall die Zwangserziehung angeordnet. In einem weiteren Gall wird Die Ortofürforgepflicht anerlannt, vorbehaltlich bes Erfates burch bie Ungehörigen. - Beitere Gegenftanbe murben in nichtöllentlicher Beratung verbandelt.

Straflicher Leicktfinn

Renenburg, 14. April. Die gegenwärtig bier befindlichen Rog.-Urlauber aus der Rurmarf veranftalteten eine Besichtigungsfahrt nach Bforgheim. Auf der Beimfahrt in bem gu Bforgheim gehörigen Stadtteil Bropingen marf ein Junge nach einem der Omnibuffe mit einem Stein, wobei bie Scheiben bes Mutos gertrümmert und zwei der Soff-Infassen burch Glassplitter berleht wurden. Die Berletten mußten fofort in arztliche Bebandlung genommen werben. Der Junge murbe fofort fefigeftellt und bat bie Tat eingeftanden,

Sprollenhaus bei Bilbbad, 18. April. (Tödlicher Uniall.) Die 10 Jahre alte Tochter Iba bes Landwirts und Taglöhners Rari Bundel fam, als fie ihrem Bater beim Dungführen auf bas Gelb behilflich war, auf bist jest noch nicht gellarte Weife unter die Rader eines mit einer Ruh befpannten handfarrens und min uberfahren. Sas Rad ging dem Rind über Die Bruft, fo daß es fehr fcwere innere Berlehungen erlitt, benen bas Rind auf bem Weg jum Kreisfrankenhaus Revenbürg er-

Pforzheim erhalt Anichlus an die Reichsautebahn

Pforgheim, 14. April. Radibem Die Strede Rarlerube - Ctuttgart ber Meich S. autobabn genau feftoelegt worden ift, fieht telt, daß die Reichtautobahn unmittelbar an Biorgheim vorbeiführt. Im Beften an ber Bilfdinger Landftrafe und im Often an der Landstrage nach Riefern find die Bujahrteftragen von Pforzheim aus vorgeseben. Die Strede felbit führt norblich von Bforgheim am Dobwald entlang, und gwar füdlich von diefem Pforzheim zu gelegen. Die Auto-bahn wird fich bann vom Bartberg herab nach Bforzbeim "Garienstade" Entingen ins Engtal mit einem Gefälle mit enva 5 b. G. binab-

Die Landstraße Bforzheim — Entin-gen wird höber gelegt, so daß die Reichsautobahn bei Eutingen durch einen Tunnel unter der Bahnstrede und Landstraße hindurch führen tann. Die Eng wird auf einer verhältnismäßig fleinen Brude überschritten. Die Brude toirb mir etwa einen Meter über bem

höchsten Hochwasserspiegel liegen. Bjorgbeim als Industrie- und Fremdenstadt tann mit biefer Linienführung der Reichsantobabn febr gufrieden fein. Mit bem Bonbeginn ift früheftens im Spatjahr gn rechnen.

Legte Radrigten

Swing mit der Freiegemplar Bettelei!

Berlin, 14. April.

Die Reichsichrifttumstammer hat folgende Befanntmadjung berausgegeben: In ber letten Beit mehren fich bie Ralle, bag Organifationen fich an Schrift. fteller mit ber Bitte um Freiegemplare wenben. Golde Anfudjen an Schriftsteller, benen nur eine gang begrengte Angahl von Freiegemplaren gur Ber-

Beprelin tommt Dienstag frub! Rene Enten ausländischer Rachrichten-

Mgenturen Berlin, 14. April

Der bereite bei ber Heberfahrt bes Luftichiffes "Graf Zeppelin" von einem auslandifden Radyridstenburo berbreiteten Beitungsente über einen angeblichen Abft ur 3 bes Luftichiffes, ju beffen Baffagieren auch Minifterprafident Goring gehoren jollte, folgt jest eine neue Tartaren: nachricht, in der bon einer ich weren Sabarie bes Luftichiffes gefprochen wirb.

Zatfache ift, bak bas Luftichiff bei unfichtigem Better in Reeife eine etwas harte Landung gemacht hat, wobei die als Sicherheitselemente eingeschalteten Buffer ber hinteren Motorengondel befchabigt wurden, Das Auswechieln ber Buffer war mit Bordmitteln in einigen Ciunden erledigt. Das Luftichijf hat Freitag abend planmäßig feine Rudfahrt angetreten. Mit der Rudtehr des "Graf Zephelin" ift am Dienstagfrüh zu rechnen.

Württemberg an vierter Stelle

1 500 000 Jugendliche im Reichsberuftweitifambi

fic, Berlin, 14. April.

Rach einer Mitteilung ber Beitung bes Reichsberniswettfampfes far bie 3ahf jum Wettfampf angetretenen Jugenblichen 1 500 000 betragen. Bon biefen find bie 12 000 Ortebeften jum Bwiidienentidieib angetreten. Württembera fieht ber Saft ber Teilnehmer nach Sachlen (788). Schleffen (588), Groß-Berlin (563) mir A12 3miidjenenticheibteilnehmern an vierter Stelle. Die im Zwifchenentideit ausgelefenen 500 Gaubeiten treten am 25. April in Caarbriff. fen jum Enbenticheib an, um bort bie 25 Reicheffeger zu ermitteln.

Das einzia Nichtiae!

Renartige Magnahmen gegen unfopiale Arbeitgeber .

fk. Bertin, 14. Mpril.

Ein faarlandifcher Arbeitgeber gablie Stundenlöhne bon 10 bis 28 Bjennig bei einer durchichnitte lichen Arbeitegeit bon 13 bis 14 Stunden täglich. Er murbe auf Berantaffung bes Gauleiters Bürdel in Saft genommen und wird nun mit einem angemeifenen Durchichnitts. lohn täglich ernabrt, bis ber Bobn. ichinder nach bem Treubanber ber Arbeit berlangt, um bie Lobnberhatiniffe in feinem Betrieb in Ordnung ju bringen.

Aurzberichte der MS. Arelle

Die Durchführungeveroronung jum Befehgur Giderung ber Ginbeit bon Partei und Ctaat vom 29, Mary 1935 beftimmt im § 1 die Lofchung des "Nationalfozialiftifchen Dentichen Arbeitervereins" e. B. und bes Bereins Siffer-Jugend-Bewegung' e. D. aus bem Bereinsregifter. Die Bermogen beider Bereine find ohne Liquidation Bermogen der RSTAB. als Körperichaft öffentlichen Rechts geworden.

6 Treiplabe bon je 4 28 ochen und 1000 RDL bar hat ber Reichsverband Deutfcher Offiziere für die Sitlerfreiplahipende jur Berfügung geftellt.

Die Grundfteinlegung gut Abolf-Sitler-Jugend-Berberge in Berchtesgaben findet am Geburtatog beb Juhrers durch ben Reichsjugendführer ftatt.

Die Cted. und Rontrollubren ganglich abgefchafft wurden in allen ftadtischen Betrieben und Wertstätten von

Am Geburtstage bee Gubrers wird bei den Reichsbehörden auch bon Arbeitern nur Conntagedienft geleiftet. Gin Bohnabzug darf nicht erfolgen, auch bann nicht, wenn die ausgefallene Arbeitszeit nicht nachgeholt wird.



Seite 5

Ein

Bibe

Iritung

heute 1

Ben D

Legicha

Her W

mit be

auf ber

tegichat

gegen

In dri

- ta

Recht

ftärfer

fund. erregie

wifthe

Kreisn

troffen

erft da

teilung

würbe.

qaben)

ben, be

Radim

geibire

nadyrii

fonume ber gr

einige

richteb

chierty

Betriel

Dem

mer le

mitglia

megen

nis m

triebaj

Wider

Idoon!

nom 2

Diero

Prozes

auf II

gang e

fen, bi

beute !

hingeze ben b

magte.

trauen

Hreben

pong

hint

den idiloh.

audi i

umb be

bie em

bemüh

erfucht

tung.

auf a

banbli

am D

trieb8

porgel

lung i

eingeh

Mrhe

39. 7

umg

Iejen

alle

ibr

ift,

bare

fteri

Bel

וטמום

umi

Jah

Handel und Verkehr

Comeinemartte. Balingen: Difcgeim: Milchichweine 20-27, Laufer 37 bis Buler 60-82 p. Daar; Crealingen: Milchichiweine 40-56:

Priiditpreife, Ravenaburg: Weigen 20,50-31,55, Befen 15,82, Roggen 17-17,53, Sommerfuttergerste 17.10-18,35, Weißhafer 17—17.90, gelber Hafer 16.80, Ricefamen 180—190, Efper 54—56, Widen 40—45, Erbfen 52—54 AM. alles per Doppelgeniner.

Fruchtichranne Ragolb vom 13. April 1985. Bertouft: Beigen 13,49 Btr., Breis p. Zentner .# 10.30-10.50, Gerfte 2,00 Btr., Breis per Bir. #9.50, Saber 6.86 Bir., Breis p. Bir. #9.30. Bufuhr ichwach, Sant el gebrudt.

Rächfter Fruchtmarft am 20. April 1935.

Sport=Radrichten

Buigball:

Ragold erkampft bie Meifterichaft in der 1. Rreisklaffe

Gartringen Ragold 1:4

Der enticheidende Rampi um die Deifterichaft licat binter uns, Ragold's blanweife Elf erfampite fich auf beinahe unbeipielbarem Boben einen einbrudopollen Sieg, Mogen Die Leiftungen im Belb fo ziemlich gleichwertig gewesen,

Die größere Spielerfahrung, ber größere Wille maren auf Ragolds Geite und brachten ben verdienten Erfolg.

Gartringen bat Blagmabl und enticheibet fich für die beffere Spielbalfte. Trogbem geht Ragold gleich forich ins Beug und bedrobt mit bliffchnellen Attionen bes Wegners Tor, Aber auch Gartringen tommt burch und manchmal neht es brenglig aus im Ragolber Strafraum. Wieder tommt Ragold par, ber Rechtsangen flante icon in Die Mitte, der Berteibiger von G. fehlt und ichon ift ber gut abgelegte "Tone" ba und ichieft mit ruhiger Ueberlegung plagiert ein. Gartringen ift beprimtert, Ragolb brangt weiter, Rach einer halben Stunde Spielgeit tommt Gartringen auf und Ragold muß verftartt verteidigen, um biefen Unfturm abzumeh ren, Gottlob Rillinger rettet in bochfter Rot ein ficheres Tor mit prachtigem Kopffieg, Ragold dafft fich Luft und tommt wieder jum Angriff. Bieber bat ber Rechtsaugen ben Ball, fpielt fich felbit frei und jagt einen Bombenichus boch nufzuholen, Gottlob Rillinger ftoppt einen gelährlichen Angriff etwas unfanft ab. Den Elfe meter nimmi unfer Grin Rachele liebenoll in Die Arme, ein vielleicht enticheidender Augen blid für bie tapferen Gartringer ift verpagi Ragold reift wieder bas Spiel an fich, die Bauferreibe ichafft unermublich und ber Sturm tenn fich nicht über Beichäftigungelofigfeit beflagen. Der aufgeweichte Boben lagt aber nicht immer bas gewollte Buipiel gu Immerbin, R. ift mehr und mehr im Angriff, Die Gartringer Berteidigung macht Saul im Strafraum, ben Elimeter jagt hehr unhaltbar ein, Run ift A taum mehr ju halten. Bei normalen Boben

verhaltniffen waren jest Tore fallig geweien, aber Mann und Ball blieben in bem Schlamm fteden. Und boch führte "Tone's" Draufganger tum gu einem ichwer erfampften und beshalb umfo verdienteren Tor. 4:0 für Ragold! Roch eine Biertelftunde gu fpielen, G. fampft un-entwegt weiter und erreicht burch einen weiteren Elfmeter fallerbinge eine febr barte Enticheibung), fein wohlverdientes Chrentor, Bieber bieten fich R. Gelegenheiten gu meiteren Erfolgen, boch foll es wohl genug fein. Ein ausgezeichneter Schieberichter, Schneiber-Sorb, leitete Diefen ichmeren Rampf. Unfere Elf barf fich biefes Sieges freuen, er murbe ritterlich erfampit, Die gange Mannichaft bat gleichen Unteil baran. Befonbere erfreulich, bai; unfer alter Rampe E. Gdlecht ju feiner Ramerabicaft jurudgefunden bat, er fugte fich gang famos in die Mannichaft ein und zeigte Die früher von ihm gewohnte Leiftung. Ro.

Adolf Seufer verlor durch Tiefichlag

Berufobortampfe in Berlin - Merlo Precifo niegt durch Beufers Disqualififation

Die Berufsborveranstaltung in der Berliner Renen Welt hatte gestern abend einen großen Publifumserfolg ju verzeichnen. Bis auf den letten Plat war die Rampfftatte gefüllt. Der in ben Rahmentampfen gezeigte Sport tonnte durchaus gufriedenftellen.

Mit einer ziemlichen Entfauschung enbigte Die Beranitaltung. Adolf Beufer (Bonn),

der im baubetambi auf ben Staliener Merle Precifo traf, hatte bas Bech, gleich in ber eriten Runde einen fchweren, flar ertenmbaren Tiefichlag ju landen, bon bem fich ber 3taliener nicht frühzeitig wieder erholen tonnte. Wohl ober übel mußte der Mingrichter ben biober jo erfolgreichen beutichen Salbidivergewichtler bisqualifizieren unb Merle Precifo jum Gieger erffaren. - Gleich bom erften Gongichlag an fturgie fich ber Deutsche in feiner befannten Art auf ben Italiener, ber ihm an Reichtveite und Grobe weit itberlegen ift. Er bedte ihn mit einem Sagel bon ichweren Schlagen auf die unteren Rorperpartien ein, bis ihm ber erwähnte Tiefichlag in der Sige bes Bejechtes unterlief.

Weiterbene: Ratharina Sormann geb. Chuis 64 3., Breitenberg / Matthaus Bot, Schuhmacher, 56 3., Rorditetten Andreas Ruff, Bahnhoimeifter a. D., 66 Jahre

Boraussichtliche Bitterung für Dienstag und Mittwoch: 3. eitweilig aufheiterndes, aber immer noch unbeständiges, ju Regenfallen geneigtes Wetter.

Berlag: Der Gesellichafter G. m. b. D., Rageli Drud: Buchbruderei G. W. Zaiser (Inhaber Karl Zaiser), Ragold. Hauptschriftleite und verantwortlich für ben gesamten Inhabe einicht. der Angeigen: hermann Gog Ragolo D. M. III. 35: 2525

Bur Beit ift Breislifte Rr. 2 gultig

Die heutige Rummer umfaht 6 Geiten

Burtt. Fledvich-Budt-Berband Carfür den Guldgan, Berrenberg

999

Bezirkerindviehichan in Ragold

findet am Mittwoch, ben 8. Mai 1935, porm. 8 Uhr, fialt. Die Bulaffungsbedingungen ju diefer Bramierung find im Bochenblatt ber Lundesbauernichaft Burttemberg, Folge 14 pom 6. April 1935 erfichtlich. Anmelbungen milffen fpateften : bis 28. April bei Banbeebfonomierat Dr. Dobler in Berren berg eingegangen fein, von bem auch bie Anmelde Scheine gu

Der Berbanbevorftand: ges. Fr. Ablung

Mildverkaufs-Genoffenschaft Rotfelden c. 65, m 11 8)

In der Generalversammlung vom 16. März 1935 wurde beichloffen unfere eingelragene Wenoffenichaft mit unbeiche Saftpflicht in ein

eingetragene Genoffenichaft mit beichrankter Saftpflicht umguwandeln. Gläubiger welche dieser Umwandlung nicht ge ftimmen, werden aufgesorbert, fich unter Angabe ihrer Forberun bei ber Genoffenichaft gu melben.

Viel Fleisch und viele Eier

beitung zur Selbstherstellung Mit 84 Abb. (967/9] . . M. 105 Selbstbau zweckmäßiger Geflügelzuchtgeräte. Mit

Rassen der Zier- und Sporihühner, Mit 19 Abb. [730] 35 Pfg. Landwirtschaftliche Geflügelzucht, Mit 38 Abb. [95/6] 70 Pfg. Kapaunisieren und Mästen der Junghähne, Mit 16

Kapaumisieren und Mästen der Junghähne, Mit 16
Abb. [729] 35 Pfg.
Truthulm und Perlhahn. Mit 9 Abb. [691] 35 Pfg.
Künstliche Brut und Aufzucht. Mit 25 Abb. [130] 35 Pfg.
Künstliche Brut und Aufzucht. Mit 25 Abb. [265] 35 Pfg.
Natürl. Brut n. Aufzucht der Kücken. 17 Abb. [265] 35 Pfg.
Stubenkückenzucht mit selbstgefertigtem Brutapparat. Mit 28 Abb. [305/6] 70 Pfg.
Fallennester, Selbstanfertigung. Mit 36 Abb. [391/2] 70 Pfg.
Nutzentenzucht. Mit 31 Abb. [263/4] 70 Pfg.
Nutzentenzucht. Mit 31 Abb. [263/4] 35 Pfg.
Nutzentenzucht. Mit 31 Abb. [263/4] 35 Pfg.
Unwere Nutztanben. Mit 12 Abb. [50] 35 Pfg.
Bassen der Haustanben. Mit 25 Abb. [726/7] 70 Pfg.
Geflügelkrankheiten. Mit 32 Abb. [92/4] M. 1.05
Monatskalender für Geflügelzüchters. [75] 35 Pfg.
Buchführung des Geflügelzüchters. [75] 35 Pfg.
Kaninchenzucht. Mit 50 Abb. [170/71n] M. 1.05
Das Angerakaninchen. Mit 33 Abb. [900/1] 70 Pfg.
Buchführung für Kaninchenzüchter. [605] 35 Pfg.
Verzerbeiten der Kaninchenzüchter. [605] 35 Pfg.

G. W. ZAISER, Buchbandlung, NAGOLD

Die höchste Eierleistung. Mit 23 Abb. und 10 Kur-

Nutzbringende Hühnerzucht, Mit 36 Abb. und 1

Nutzbringende Zwerghultuzucht. Mit 42 Abb. und

Rotfelben, ben 21. Mary 1935

ie hochste Eierleistun

Der Borftand : Bubler Coulier

Ihr Geflügel- und Kleintierhof

wenn Sie den Ratschlägen der

Bücherei

Preis je Nummer 35 Pfennige

Neuzeitliche Geffügelställe. An-

folgen.

Lehrmeister-

Zur Verlobung

Vermühlung und Hochzeitsfeier sowie Feiern der verschied. Geburtsjahrgänge liefert Karten und Einladungerundschreiben n gefälliger Aufmachung

Dax ist das

Zeppelin-Loba zu 75 Pfg. die Pfunddose,

die Probe aufs Exempel

Bohnern Sie doch mat mit

Loba-Wachs mit dem.

Das glanzt ganz primo, ist aufjer-

ordentlich haltbar, und der feine

Sie erhalten auch Laba-Qualitat in

der Dose mit dem Zeppelin darauf.

BUCHDRUCKEREI G.W. ZAISER





Todes = Anzeige

Bermanbten, Freunden und Befannten bie chmergliche Mitteilung, bog mein lieber Mann, unfer guter Bater, Grofpater, Bruber und

Jakob Huissel

früherer Bahnarbeiter

am Conntag im Alter von 69 Jahren nach furgem, schwerem Leiben entichlafen ift.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: bie Gattin: Ratharine Suiffel mit Rinbern

Beerbigung am Diensing, 16.April, nachm. 1/2 Uhr

Zur Beratung bei der bin ich immer gern bereit.

um Thren Möbeln, Türen oder Böden die beste Auffrischung zu geben

Farbenhaus Ungerer NAGOLD

Wegen ber Dfterfeiertage

icon morgen (Dienstog) Din Bildern von ber Sochzeit bes Din Brafibenten

Dermann Göring Borratig in ber

Buchhanblung Zaifer

Gelegenheits= Rauf

Schwetz Univerial-Frasmajdine

mit Bobr- und Rreisfage, tompl. Schim Apparat Sobelfopf und famtlichem Zubehor, preisweit au perfaufen.

Ausfunft erteilt bie Beich. Stelle d. Bl.

foeben erschienen und ftets porratig in ber

Buchhandlung Zaifer = Nagolb

Ofterkarien

in großer Auswahl bei 6. 28. Baifer, Ragold

Fenfter= und Autoleder (Stehfell)

gibt preismert ab

Rinfelle

Seinrich Sarr, Beiggerberei Rogold

Arbeits-Anzüge **Arbeits-Mäntel** Blusen Hemden

für alle Berufe

Englisch Leder- und Zwirnhosen

Zu Ostern

ABC-Schützen

bis zum Einjährigen finden Schüler und

Schülerinnen allen Schulbedarf

von der Schiefertafel. dem Griffel, dem Federkasten . Talelschoner mit Lesestander. dem Schwämmehen u. der ersten Fibel bis nu den Lehrbüchern der letaten Oberklasse immer vorritig bel

G.W.Zaiser Nagold Schulbedarf Tel. 428

Modernes Biano

wenig gespielt, wie neu von Stuttgarter Bianofabrif angerft günftig geg, bar gu vertaufen Anfragen unter Rr. 976 an ben "Gefellichafter"

Als Oster-Geschenke für Schüler:

Farbtaften

Binjel Farbstiftetui Schreibetni Reinzeuge in prägtfer Mutführung Reifischienen u. Bintel Wüllfeberhalter Bullbleiftifte Linolgerate

G. W. Zaiser

Tujchtaften

3mei ichone fommerliche

möbliert, für Fraulein ober herrn vermietet Frau Blum, Emmingerfix. 14.

Zu beziehen durch:

LANDKREIS Kreisarchiv Calw



15. April 1935

taliener Merls

lech, gleich in

n. flar ertenn-

n dem fich ber ieder erholen

itte ber Ring-

chen beutichen

ifizieren und

iren. — Gleich

itrgie fich ber

Art auf ben

ite und Gröbe

hn mit einem

uf die unteren

ber erwähnte

chtes unterfief.

Ratthaus Bot tetten | Un

D., 66 3abre.

für Dienstag aufheiternbei.

es, zu Regen-

b. S., Ragoli

rijer (Inbaber

auptichriftleite famten Inbai

2 gilltig

t 6 Seiten

rzen

nillig bei

eder- und

u Ostern

injährigen

lerinnen

inchaner ständer, dem

n Schiller and

chulbedari

ier Schiefertafel.

Griffel, dem

rkasten dem

dimmehen u. der

en Fibel bis su

Lehrbüchern der

ten Oberkinsse

er vorratig bet

Zaiser Nagold

Ibedarf Tel. 429

elt, wie neu rier Bianofabrif

bar zu verlaufen der Mr. 976 an

schenke

Schüler:

r Moddicong

alter

Baifer

ommerliche

etet

Fraulein ober

mmingeritr. 14.

m u. QBinkel

mo

chaiter"

min

Einem Quernlanten werden die Angen geöffnet!

Ein ganger Betrieb bemonftriert gegen einen Rechtsanwalf

Biberach a. b. Rig, 12, April, Die Rreisfeitung der RoDTP. teilt mit: Biberach war heute nachmittag ber Schauplag einer gro-Ben Demonftration. Die gefamte Be-legichaft ber Firma Bolamentenfabrit Gerfter jog gegen b Uhr in geschloffenem Bug. mit der hatenfreugiahne an der Spige, vor Das Buro Des Rechtsanwalts & liegauf II auf ben Rirchplat, Dort ftellte fich Die Be-legichaft auf und brachte in erregten Rufen gegen Fliegauf ihr Digfallen jum Musbrud. In brohnenden Sprechchoren: "Fliegau!
- raus! - Bir wollen unfer Recht!" - "Wir wollen unferen Betriebefrieben!" gab die immer ftarter anwachiende Menge ihren Willen fund. Boligei und Sandiager verfuchten bie erregten Demonstranten gu beruhigen. Inmifchen mar Rreisleiter Daller mit Areiswalter ber DAF. Bg, Beuge, einge-troffen. Die Menschenmenge beruhigte fich erft bann, als Areisleiter Muller bie Dit-teilung machte, bag ber Recht & anwalt in Polizeigemahrfam genommen wurde. Diefer felbft mar aber (nach Angaben), wohl in Borahnung bes Rommenden, bon Ummenborf (1) aus am fruhen Radmittag nach Stuttgart gefahren. Boligeidirettor Dreber, ber telephonisch benachrichtigt wurde, traf ingwijchen, von Um tommend, in Biberach ein. Er murbe bon ber großen Menge mit begeifterten Beil-Rufen empfangen. Sein Ericheinen und einige Worte, bie er an bie Demonftranten richtete, wirften beruhigend. hierauf mar-ichierte Die Belegichaft bifgipliniert nach bem Betrieb jurud. Die Borgeichichte bei Demonftration ift folgende: 3m Commer letten Jahres wurde bas Gefolgichaftsmitglieb ber Firma Gerfter, Frang Sagel wegen besonderer Borfalle im Ginberftand-

Sierauf ftrengte Sagel unter Beihilfe feines Brozenbevollmächtigten, Rechtsamvalt Flieg-auf II, im Zusammenhang mit diesem Bor-gang eine Reihe bon Beleidigungstlagen an. Infolge Diefes Rattenfdmanges von Progef. en, Die fich feit Commer letten Jahres bis beute hingezogen haben und fich noch weiter hingezogen hatten, wurde der Betriebsfrie-den dermaßen gestört, daß sich die Lage immer mehr zuspiste. Als Fliegauf II es wagte, einen weiteren Prozeg gegen ein Ber-trauenstatsmitglied wegen Meineids anzu-ftreben, trat bie gefamte Belegich aft von girta 400 Ropfen geichloffen hinter ben nationalfozialiftiden Bertrauensmann und beichloft, die Ehre des Angeflagten und damit auch ihre Ehre ju mahren. Der Rreisleiter und ber Rreismalter ber DMF, murben von biefem Befchlug in Renntnis gefeht. Beibe bemuhten fich um eine friedliche Bofung und erfuchten Die politifche Polizei um Mittoirfung. Boligeibireftor Dreber ordnete bierauf am Donnerstag vormittag eine Ber-handlung an, die in den Räumen der DAJ, am Martiplat stattfand und zu welcher der gesamte Bertrauensrat einschließlich der Betriebsführer, fowie Fliegauf II und Sagel vorgelaben wurden. Bei biefer Berhandlung wurde bas Berhalten ber letteren nach eingehender Untersuchung von Boligeibiref-

nis mit bem Bertrauenbrat burch ben Be-

triebsführer entlaffen. Die Rundigungs-Biberrufstlage bes Entlaffenen murbe fo-

wohl vom Arbeitsgericht Biberach wie auch vom Landesarbeitsgericht Um abgewiesen.

tor Dreber migbilligt und ihnen nabegelegt. Die endlofen Streitigfeiten mit Rudficht auf die Leiftung des Betriebs aufzugeben. Am Donnerstag nachmittag war bom Amtsgericht Biberach ein weiterer Berhandlungs. termin anberaumt. Der Berhandlung find jeboch ffliegauf II und Saget ferngeblieben, fatt beffen wurde bem Gericht ein Schreiben von Gliegauf II übergeben, mobel Diefer aus nichtigen Grunden den Richter wegen Befangenheit ablehnte. Angefichts biefes Berhaltens und ber weiter ju erwartenben Berhandlungen, welche bie Prozestwütigen wohl bis in alle Ewigleit angestrebt hatten, fteigerte fich bie Erregung ber Belegichaft fo ftart, bag biefe nicht mehr beruhigt werben fonnte und ifren Billen burch eine Demonftration jum Ausdrud brachte. Das Ber-halten bes Rechtsanwalts Fliegauf II hat mit der Wahrung des Rechts nichts mehr gu tun, fondern muß als grober Unjug fchlimmiter Art bezeichnet werden.

Reichsbürgschaften für die Rleinfiedlung

Im amtlichen Teil bes Regierungsanzeigers eine Befanntmachung der Burtt, Banbesfreditanftalt, die Berordnung bom 19. Februar 1935 und die Bestimmungen des Reichsarbeitsminifters bom 22. Mary 1935 über die Uebernahme von Reichsbürgichaften für die Rleinfiedlung ericbienen. Dit ber Durchführung bes Berfahrens ift in wirtichafts- und fiedlungspolitischer sowie in bau- und wirtschaftstechnischer Sinficht Die Burtt. Landesfreditanftalt als Bewilligungsbehorde beauftragt, ber Deutichen Ban- und Bodenbant MG, liegt bie finangielle Brufung und die Brufung ber Burg-icaftsficherheit ob. Antrage auf Burgichaftsübernahme find baber mit ben erforberlichen Unterlagen gleichzeitig an Die Burtt, Banbesfreditanitalt und an die Deutsche Bau- und Bobenbant AG., Zweigniederlaffung Stuttgart, Stonigitraße 4, ju richten. Das Reich gewährt auf Grund Diefer Bestimmungen nicht eine felbst Darleben für Rieinsiedlungen, sondern übernimmt nur die Burgichaft fur in Reichsmart (nicht Goldmart) gegebene Darleben an-berer Geldgeber; dieje Darleben find vom Trager felbft beigubringen und auf ber Rleinfieblung an ameiter Stelle innerhalb 75 b. S. bes Baut- und Bobenwerts ber Gieblerftelle und hinter ber gleichzeitig von ihm aufzubringenden 1. Supothel nach Maggabe ber erlaffenen Be-ftimmungen ju fichern. Die Reichsbürgschaft wird als gewöhnliche Bürgschaft, nicht als felbitichuldnerische Bürgichaft, grundfaulich nur für Giedlungsvorhaben mit menigftens bier Siedlerstellen übernommen, auch muß biefür ein einheitlicher Trager borbanden fein. In Burttemberg tommen regelmäßig nur die Bemeinden als Trager in Betracht, Dieje find berechtigt, im Ginvernehmen mit ber Banbesfreditanftalt die Tragerichaft einem gemein-nühigen Wohnungs- ober Siedlungsunternebmen gu übertragen.

Bu beachten ift, daß fur bie Gewährung ber Burgichaften fur Rleinfiedlungen neben den jest im Regierungsanzeiger befanntgegebenen Beftimmungen auch Die Beftimmungen bes Reichsarbeiteminifteriums für bie porftabtifche Rleinfiedlung anguwenden find, fowie die Bestimmungen bes fogenannten

Ablofungeerlaffes über bie Ablofung von Reichsbarlehen, die für die vorstädtische Aleinsiedlung gegeben wurden. Es gelten bemnach auch die für die (vorstädtische) Rleinsiedlung bezüglich der Auswahl und Belaftung der Siedler, der Bauform. Bauart, bes Raumprogramms, ber Bautoften und ber Lage, Große, Beschaffenheit, Gin-richtung ber Sieblerftellen ergangenen Beftimmungen. Go foll bie Große ber Siedler-ftelle regeimäßig nicht unter 1000 Quabratmeter, feinesfalls aber und nur in besonders ju begrundenden Ausnahmefallen und wenn genügend Pachtland jur Berfügung fteht. unter 600 Dunbratmeter betragen. Die Bautoften einer Siedlerftelle burfen ohne Grundftuds- und Aufichliegungetoften regelmäßie nicht mehr als 3000 RM, und nur in besonders ju begründenden Ausnahmefallen bie höchftens 4000 RM. betragen.

Die für Die porftabtifche Rleinfiedlung ergangenen Bestimmungen und ber Ablolungs. erlaß find in Barttemberg bis fest nicht allgemein bekannigegeben worden, fie tonnen von der Berlagsgesellichaft R. Müller mbh. Eberswalde, Schicklerstraße 14/24, bezoger werden, Gine Berfendung burd, bas Reidisarbeitsminifterium ober die Bandesfredit-auftalt fann nicht erfolgen. Mehrdrude bei im Regierungsanzeiger veröffentlichten Burg. ichaftsbestimmungen tonnen von der Bandesfreditanftalt bezogen merben.

Die feht bekanntgemachten, fowie bie meiteren vorstebend ermafinten Bestimmungen beziehen fich nur auf bas besondere Gebiet ber Rleinfiedlung; bie im Staatsangeiger Rr. 80 bom 7. April 1934 beröffentlichten Bestimmungen über bie Uebernahme von Reichsbürgichaften für den Rleinwohnungsbau (Eigenheime und Mienvohnungen) merben durch die neu ergangenen Bestimmungen nicht berührt, fie bleiben nach wie bor in

Middoners im Kairoer Judenprozes beendet

cg. London, 12. April.

Rafcher als erwariet, namlich noch am Donnerstag abend, wurden bie Plaboners in der Berufungsverhandlung bes Rairoer Judenprozeffes beendet, ba ber jubifche Rlagevertreter, Leon Caft ro. wiber Erwarten nur eine Stunde fprach. Er verfuchte, bas Bericht mit ber Behauptung ju ichreden. bag bei einer Abweifung ber Rlage alle jubifden Minberheiten aller ganber bogelfrei wfirden und Megupten ber Gefahr einer Neberichvoemmung burch abnliche antifemitifche Broichuren wie die des beutichen

Bereins ausgeleht marc. Rach Beon Caftro iprach Rechtsamvalt Ramel Gebin, ber bie Ungulaffigfeit ber Rlage an Sand juriftifder Unterlagen be-Effen eine ausgezeichnete und felbft auf bie ubifden Unmalte ihre Birtung nicht berfehlende Berteidigungbrede. Der fübifche Rlager beanspruche ein Brivfleg, bas fein Gericht ber Welt jemals einem Rlager gubilligen tonnte. Die jubifche Alage tonne nur als Migbrauch des Rechtes bezeichnet wer-

Mm nachften Donnerstag fpricht ber aguptifche Staatsvertreter. Das Urteil burfte taum vor Dionatsende gefällt werben.

[Inserieren heißt profitieren!



Mur durch gemeinfame Berompfung Jacon SRâniofchaden verhindert werden!

Sport

Wuch für Berpflegung ift geforgt! Die "gaftronomifchen" Borbereitungen für bas Echtvenninger Landesturnfeft

Die Berpflegung auf bem Geft wirb auf die Ersahrungen in Stuttgart, Heilbronn ufto. aufgebaut. Auf dem Festplat ift eine Berpflegungshalle für 6000 Röpfe, die don einem bewährten Unternehmer geleitet wird. Die Festteilnehmer werden zum normalen Breis Speifen und Getrante in befter Sorte erhalten. Auch in der Stadt wird die große Maffe der Befucher gufrieden geftellt werden tonnen. Das gute norm ale wifen ift um 1 R.W. übernil zu erhalten. Die Bereine eines bestimmten Rreifes werben im felben Stadtteil untergebracht und haben bort ihr Standquartier. Da bie Bettfampje abteilungsweife abgehalten werben, ift für die Wettfampfer jeweils Beit genug jur Ginnahme der Mahlgeiten. Die Unmelbungen jum Beft geben Ende April ben Bereinen ju und muffen bis 15, IR at in Sanben des Gausberturmparts und ber Geftleitung fein.

Nochmals Belielmann-Domgörgen

Der Beranftalter bes Guropameifterichafts. fampfes Eber-Blahe am 5. Mai in der West-jalenhalle Dortmund hat die Absicht, den Hamburger Fred Bold im Titelkampi gegen Mittelgewichtsmeister Josef Beifelmann ju bringen, wieber aufgegeben. Den zweiten hauptfampf bestreiten bielmehr Beffelmann und Bein Domgorgen.

Sumor

3mmer Dieje Unaufmertfamteit

Warum baft ou nachftgen muffen?" 3d mußte nicht, wo bie Agoren find". Du paß gefälligit beffer auf, me bu beine

Kindne due Publer.

Roman von U. von Gagenhofen,

Urheberrechteichun burd Berlageanftalt Mang, Regeneburg. Rachdrud verboten. 39. Fortseigung.

Biga folgte ihm willenlos und gedantenlos, 3m Reller führte ihn Bela in einen Wintel. Dort maren zwei umgefturgte Riften, auf benen man figen tonnte.

Bor ber offenen Ture ftrich ber Boften vorbei. Er hatte ein afchgraues Geficht, in dem nichts mehr ju lejen war, als ... Abwehr ... Abwehr ... Abwehr gegen alle und alles.

Muflehnung! Bela jog eine Glasche Wein aus einer Ede. Er bieb

ihr mit dem Gabelfnauf den Sals ab. Trint!" fagte er und füllte einen Beder.

Geborjam trant Bjiga. Dann fagte er leife: "Gei nicht bos, Bela! Ich weiß nicht, ich glaube, mir ift, als hatte ich hente alles verloren, was ich bejeffen."

"Bir haben alle alles verloren, ba ift nichts mehr baran gu anbern. Wir tonnen auch ben Boften nicht balten. Morgen werben lie bier fein. Bir tonnen nur noch fterben, wenn es auch teinen Ginn mehr hat, feit . . . "

Bliga prefte bie Babne gujammen und fagte nichts. Bela verftand nicht, was er gemeint. Es war auch lächerlich davon gu reben, wo alles fturgte, was ftanb.

Spater luchte er ein paar Spane gufammen, Die von gertrummerten Turen, Riften und Stellagen im Reller umbertagen und giindete fie an.

Bei biefem Lichte frigelte er auf einen Fegen Bapier. Mabi!

Cag mir, ob ich ein Rarr gemejen, bag ich achtgebn Inhre auf bich gewartet habe.

Seute tommt es mir por, als mare bas alles nur eine Phantofie gewejen ... und das Ungreifbare zwijchen uns qualt mich namentos.

Es hat boch jeber von feiner Braut einen Brief, ein Andenfen, ein Beichen, ein bestimmtes Wiffen, irgendeine fagbare Mirtlichteit, eine Erinnerung ... ich habe nichts.

Du bift ... und ich weiß nicht wo. Du lebit ... und ich weiß nicht wie ... und weiß boch, daß beute etwas gang Enticheibenbes gewesen fein muß in beinem Leben und mir ift, als wurdeft bu mir entichmeben ... immer hoher ... jerner ... ich weiß nicht ... ach Gott ... ich weiß nicht.

Collen die Italiener tommen!

Bliga. 3ch bin bereit. Er ftedte ben Bettel ju ben anbern, in feine Brufttojde und verfant in Ginnen.

Bela rüttelte ibn: "Ziiga! Warum bist bu so apathisch?" Da griff Biga langjam nach feinem Gabel, jog ihn aus ber Scheibe und legte bie blante Rlinge über feine Rnie, Co verging bie Racht.

"Bitte, bleiben Gie noch einen Moment! 3ch habe noch eine ... bm ... private Angelegenheit ... eigentlich eine belifate ... hm ... mit Ihnen ..

Anoll fenior nahm den Zwider ab und rieb ihn mit bem Bipfel feines Tafchentuches.

Die Gache ift nämlich die: Gie find jest lange genug in ber Firma, um ju miffen, mobin meine Blane gielen: Bergrößerung ber Jabrit, Startung bes Rapitals, auch, baß mein Cohn Sigismund eine entsprechende Bartie maden foll, bie, nun ja . . . wir Alten rechnen naturlich nüchtern. Mein Gobn jedoch bentt anders. Er bat fich ba in Ihre allerbifigs ... hm ... febr hubiche Tochter ... verliebt und fie fich in ben Ropf gefett. Da natürlich in folden Gaden Borftellungen nie etwas nugen, habe ich mich entichloffen, ihm nachzugeben. Schlieglich fonnen wir uns das noch leiften, ein armes Madden in die Familie auf-Junchmen."

In Reuberts Geficht mar eine unangenehme Ueberrajdjung nicht ju verlennen.

Chon um ber Art willen, in ber es vorgebracht murbe, was man ihm fagen wollte.

Meine Tochter bat allerdings fein großes Bermogen, lagte er mit einem etwas gefrunften Unterton, "jeboch eine Mitgift ..

Richard Knoll bewegte wegwerfend die Sand,

.Es handelt fich nicht barum, es handelt fich barum, daß Die Sache nicht bom Gled geht. 3ch liebe es nicht, folche Dinge hinausgezogen gu feben. Es tommt nichts Geicheites

"Berr Chef ... fagte Reubert und murbe rot im Geficht. "Gang im allgemeinen. Mugerbem will ich nicht, daß es beißt, ber junge Berr Anoll fteigt ben Tochtern ber Angeftellten nach. Das macht einen ichlechten Ginbrud bei ben Arbeitern. Geben Gie bas ein? Gur Ihre Tochter burfte es auch nicht von Borteil fein. Allo bringen wir bie Cache jum Schluft. Wenn eine paterliche Autoritat notwendig fein follte ... Ihre Tochter icheint noch febr unichluffig gu fein, obwohl ja, bm, fie geschmeichelt fein tonnte, also wie gejagt, arrangieren Gie, bag Sigismund fich fein Jawort holen fann."

Er ftand auf: "Guten Abend, Berr Reubert!"

Blüchtig reichte er feinem iprachlofen Betriebsleiter Die Sand und veridwand hinter ber Bortiere in bas allerbeiligfte Brivatfabinett.

Reubert ging langiam, mit gesenttem Ropf, binüber in

bie brohnenben Mafdinenhallen,

3wei Tage lpater. Es ift eine Stunde nach Feierabend.

Gelbe Laiernen brennen im Jabrithof, lichtlos in rauchichwerer Luft. Der Wertmeifter ichiebt die großen Tore ber Salle gu

Die Stille laftete. Das gewohnte, ohrenbetaubenbe Drohnen machte fie noch tiefer und lautlofer, wenn es endlich verstummt war.

Rarl Reubert ftanb in feinem Bimmer am Genfter. Da flog die Ture auf.

.. Bapa!"

Mia warf fich ihm, ber fich roich gewendet batte, an bie Bruft. Ihre Wangen herunter tollerten Tranen. Ihre Mugen juntelten, ihr ganger Rorper bebte. (Fortf. folgt.)

Der Sport vom Sonntag

Alles auf einen Blick

Favoriten straucheln / BiB Stuttgart wiederum geschlagen / Sanau weiterhin siegreich

Der Rampt um die Deutsche Fußball- der B | B. Stuttgart sein erstes "heim- hatte keinen einzigen schwachen Punkt in meisterschaft scheint insbesondere in den spiel in illim unverdient an den SB. Jena. ihren Reihen. Die Berliner spielten in der Spielgruppen besonders sessend zu werben. In der Stuppe IV mußte wegen allzuschlech- zweiten halfte etwas zu hart. Das Füh-Aeberrafchung vollftandig war, verlor auch Spipe ihrer Gruppe liegen.

agen Gruppen I und II sich auch am Sonnlag die Bereine, wenn auch teilweise nur
mit knappen Siegesergebnissen, glatt durchsehten, nahm der Kampf in der Gruppe III
und IV eine nicht überall erwartete Wendung. In erster Linie ist hier die Riederlage ber Spielvereini. Bin. Roln mit 2:2 und Phonix Ludwigszung Fürth auf bertrautem Boben in hasen mit 2:2 und haben ihm bicht auf ben Weitzburg zu verzeichnen, wo die Aleeblätter trop aller lleberlegenheit dem FC. ha nau burch einen 0:1-Sieg die alleinige Tabellen-lührung überlassen mußten. Damit die durch, so das sie nun ungeschlagen an der

Dem eigenen Meister in den Rücken gefallen fehlen ließ und poeimal geschlagen wurde, finstpste im letten Eressen der Borrunde

Stutigarier Bis unterliegt in Ulm gegen &B Aena 1:2

is gerechtfertigt, wenn man grundfäglich auch ben fleiniten Berftog bon feiten bes württembergifchen Meifters mit Pfeifen quittierte und auf ber anderen Geite Die jenaer bei jedem Angriff fturmifc anfeuerte. Die Illmer haben babei auger acht gelaffen, bag es hier nicht um ben BiB. und nicht um Ctuttgart ging, fondern um bie Bertvetung gang Wirttemberge bei ben Spielen um die Deutsche Augballmeifterichaft. Durch ihr Berhalten haben Die Ulmer Buichauer bem württembergischen Sport jebenfalts einen ichlechten Dienft er-

Pum Spiel felbft ift gut fagen, bag bie BiB. - Dannichaft den größeren Teil ber Spielgeit überlegen war. Gie fpielte geitweise für bas Muge recht icon, um bann im Straf-raum ben Ball endlos umberguichieben. R a p p im Tor begann febr unficher, um aber nachher beffer gu merben und verschiebentlich gefahrfam und feine Plugelborlagen landeten meift ftutgung war ber Sturm natürlich ichmer im Drud. Die halbfturmer waren jurudgezogen und da Roch feinen sonderlich guten Tag hatte, fein Partner Botle aber recht eigenfinnig ipielte, war auch biefe Baffe ftumpf. Rut mar recht fpielfreudig und versuchte es auch berichiebentlich mit bem Schiegen, babei gogerte er aber oft zu lange und hatte gubem Bech. Caaga auf bem rechten Blügel war vor balbieit recht ichwach, nachher wurde er etwas beffer, und Sehmann batte neben recht guten, auch ebenjo ichwache Momente. In der erften balbgeit fam er jedenfalls toum einmal an feinem Baufer vorbei. Der 80. Jena ftellt eine fraftige und

ichmelle Mannschaft ins Feld. Die hauptftabe waren Corwart, Mittellaufer und Mittelftarmer. Die Berteidigung war außerordentlich ballficher, allerdings auch reichlich hart. Die beiben Augenläufer arbeiteten unermublich und leiftefen in Berftorung und Aufbau fehr viel. Die Mügel waren als Erfat angefündigt. Man mertte es ihnen aber mahrlich nicht an, benn fie liefen, fant-ten und ichoffen, bag es eine Luft mar. Die halbfturmer fpielten wie beim BiB. weit jurndgezogen. Die Elf hat ihre Starte in ben schnellen und gesährlichen Borftoben. Sie ift bechnisch gut beschlagen und tombiniert im fliegenden Stil mit wenigen Jügen über das gange Feld, um bann im Strafraum auch berghaft zu ichiehen. Das Spiel begann außerordentlich ichnell.

war, nicht nur, daß der wurttembergische sturmer Ronig erzielte bei einem Gedränge ausbleibenden Erfolgen mehr und mehr Beifter eine unverdiente Riederlage hin- bas erste Tor. Der BiB. ließ nicht mehr nach und versuchte mit harte die auffomnehmen mußte, nein, das Beschäumende und nach. In der lehten Minute por der Bause menden Tailfinger zu stoppen. Besonders Emporende ift das Berhalten des Illmer glücke auch der Ausgleich. Gin scharfer die Berteidigung tat hierbei des Guten zu Empörende ist das Berhalten des Illmer glückte auch der Ausgleich. Ein scharfer die Berteidigung tat hierbei des Guten zu Publikums. Niemand wird von den Ulmern schwaren, das sie mit dem BiB. Stuttgart wehrt, der Nachschuß von Lehmann ging ins ursacht, aus denen lehten Endes die Tore besonders liedaugein, aber ebensowenig ist Biel. Rach der Haldzeit hatte der BiB. länder bei Tailfinger resultierten. gere Zeit bas heft vollfommen in ber band. 39. Zuffenhaufen - Bin. beibenheim 4:1 Neberrafchend fonnte Jena in ber 24. Minute bei einem Borftof ber rechten Geite bie Salbrechten Bachmann wurde bom BiB .-Berteidiger Ceibold verfehlt, ber hingufpurtende Linksaugen Rind tonnte unhaltbar infenben. Bis jum Schlug verfeibigten die littelbeutschen ben Inappen Borfprung erdareich. Bor ungefahr 2000 Zufchauern eilrte Schieberichter & och ner-Mugsburg

Em ichones Kickersiviel

Stutigarter Ricers - Dresbener Sportflub 4:0 (2:0)

Der württembergische Fußballpionier, reihen ber befte Teil und hier Sportverein Stuttgarter Riders, feste feinen allen Dingen die Flügelfturmer. Anhangern jur Feier bes Sbiahrigen Be- Friedrichshafen - BiR. Schwenningen 0:0 liche Balle zu halten. In der Berteidigung war flebens einige ber beftbefannten beutschen Seibold ber weitaus besere. Er spielte auf hugballmannschaften bor. Jum eigentlichen opferungsvoll und war recht schlagsicher. Inbilaumsspiel trat ber Dresben er Beibner brauchte sehr lange, bis er ins Sportflub an in besen Elf man aller-Bei bner brauchte febr lange, bis er ins Sportern an, in deren Rationalfpieler Rres Gomenningen mit geteilten Duntten, wille Unlicherheit bei ihm nicht los. Der größte und Richard Gofmann vermiste, die Der Berlauf des unter biefen Umftanden Ausfall aber war diesmal die Läuferreihe. Die beide wegen Berletjungen nicht mitmachen beiden Aufenlaufer Rebmann und Rog fonnten. Dies allein entschuldigt aber feimußten ihre beiben Glügel oft gieben laffen, neswegs bie flare 4:0-Rieberlage Rur felten wurde genau gededt und noch fel- Der Cach fen. Man hatte in jeder Beiener genau zugespielt. Bu d mar viel zu lang. giehung von den Dresdener mehr erwartet. Die Mannichaft machte einen matten Ginbeim Gegner. Mit Diefer ichwachen Unter- brud und war ben Stuttgartern um einige Grad unterlegen. Die Riders waren por allen Dingen biel fcineller, fampften mit Energie und ftanden in technischer Begiehung ben Gaften feineswegs nach. Co fcufen bir Blau-weißen gahlreiche gute Torgelegenheiten und die vier Treffer entsprangen prachtiger Borarbeit, die wohl auch Kres nicht hatte berhindern tonnen. Der fonft gaufer pielende Sirich hutete bas Tor mit viel Geschid und war gegen die Riderstore machtlos. In der Sintermannschaft der Dresdener überragte noch der Berteibiger Areijch, während die Läuferreihe, balb in bie Berteibigung gebrangt, nicht befriedigen fonnte. Der Mittellaufer Robler mar ben ichnellen Ridersfturmern nicht gewachsen und tonnte nur mit einigen ichonen Boram beften, mabrent bie vielgerühmten Mußen Schloffer und Rund foum in Erfcheinung traten.

Südwest ichlagt Brandenburg 2:0

Saarbruden ausgetragene Rudfampf gwi- mohl er in feinem Spiel gegen Gulfen ichen ben Caumannichaften bon Gubweft mit 4:5 gweiter Gieger murbe ind Brandenburg gewannen die Gubbeut-

jum gweiten Treffer bermanbeln und ftellte bamit ben Gieg für ben Gubmeften endgilltig ficher.

Much Cannitatt acidlagen

36. Tailfingen - Spugg, Cannftatt 4:0 Der 36. Tailfingen, ber in feinen gwet gegen ben hohen Favoriten Sportver. inigung Bab Cannftatt wieder an H. B. Don dem Spiel des württembergi- und im Berlause verlegte es der DiB, in die schaften zwar das technisch besser Austrend den Keisters im Ulmer Stadion gegen den Habe des Gegners. Ein schoner 16-Meter- den ift wenig Erfreuliches zu derichte den Kuch den Kuch ging über die Latte. Rach im der die Einheimischen erwiesen wie Gen für den PiB, konnte Jena in der die Einheimischen erwiesen wer des den für mich auf das die Einheimischen erwiesen wie Scholes recht kürmisch und regnerisch 31. Minute in Führung gehen. Der Mittel- war, nicht nur das der württendersische

Muf ber Schlotwiefe in Buffenhaufen tra-Sichrung erweingen. Gine weite Borlage bes ien am Conntag der FB. Zuffenhauheim, im Aufftiegefpiel gufammen. 29abrend Beibenheim jum erstenmal feit ben Mufftiegofpielen mit ber tompletten Elf antrat, mußte Buffenhaufen für ben verleiten Mittelläufer Belt und ben Berteibiger Bfifterer Erfan ftellen, ber fich aber gut bewährte. Der Gieg ber Ginheimischen ift mor verdient, entspricht aber nicht gang dem Spielverlauf, benn bie Gafte maren ihrem Gegner im Feldfpiel gleichwertig, nur ber Sturm tampfte im gegnerifden Strafraum nicht fo gludlich, wie ber Buffenhaufens. Muf beiben Geiten maren Die Angriffs-Fugballpionier, reihen ber befte Teil und hier gefielen por

Rach torlofem Rampf, beffen ungewiffer Ausgang die 700 Buichauer bis gum Schlug boll in Atem bielt, trennten fich ber recht fcmeren Rampfes ftand gang im Beiden zweier ausgezeichneter hintermannichaften, die ben Musgang bestimmten. Der Bin. Schwenningen hatte burch befferes Bufammenfpiel in der erften Salbzeit eine leichte Ueberlegenheit, für feinen Angriff bilbete aber die Dedung ber Ginheimischen ein unüberwindliches Sindernis. Erot mehrfacher Belegenheiten tam fein Erfolg guftanbe, Rach der Baufe drangte eine Biertelftunde lang der BiB. Friedrichshafen machtig, aber auch fein Rampfgeift fcheiterte an ber ausgezeichneten Abwehr ber Schwenninger.

Fußball

Deutide Bubballmettierlibati Gengruppe III on uim: Bie Gtuttgart - L Ge. Beng on Bareburgr Colleg. Burth - 1, AC. Cangu 88 011 10108 Gangenppe IV On Mannheimt Bin. Mannbrim - Chonig Ludwigebaf ausget. On Dalielborts BIR. Bentath - BiR. Roin Sangruppe 1 Dertha B&U. - Borf Infterburg 7:8 (9:9) In Betvata: BBB, Chemnip - Rafenip, Gleimip 9:1 (2:1) Gangruppe Il In Dortmundt Schalte 04 - Cannover 98 In damburgt Etmobitteler 286. - Stettiner &C. 8:1 (1:1)

Auftriegolotele jur Gaulian Gan Bürttemberg BIB. Sriedrichebat - Bint. Schwenningen 0:0 BB. Bufenbaufen - Bint. Schwenningen 0:0 Gan Baben

Um Die Begirfomeilterichaft Oberbabens Bill. Ronftans - Sportflub Greiburg Um die Bestefomeifterichaft Mittelbabens Germania Brobingen - 88. Raftatt Bürtt. Begirtetlaffe Abjeilung Comerswelb ErBas Wreubenftabt - &B Rottmett

Abieilung Bobenfee 84. Linbenberg - 86. Mengen Mufftiegolpiele gur Begirtotlaffe. Abiellung Unterland SpB, Steinbach - TORG, Beil im Dorf 1:0 BB, Redargariad - BB, Befigheim 2:0 Abteilung Stutteatt

Eintracht Stuttaart - ISB Bellbach Bill. Obereblingen - BG, Schwann Abteilung Dobensoffern BBB, Stuttgart - TOB, Gbingen IB. Bebingen - RG, Mittelftabt Abieilung Mib Bormarts Baurnhau - 86 Urbach

Lanber- und Repralentativ-Spiele In Arranti, Schweis — Ungarn 6.
In Brüftel: Befaten — Frankreich 6.
In Brüftel: Befaten — Frankreich 6.
In Brug: Lichecholoswelfel — Celterreich 6.
In Brug: Lichecholoswelfel — Celterreich 6.
In Brug: Lichecholoswelfel — Bubapen 6.
In Brunn: Städtelviel — Bubapen 1.
In Brunn: Städtelviel — Bubapen 1.
In Berid: Gefätelviel — Pondon (Umgl.) 8.
In Berid: Städtelviel — Pondon (Umgl.) 8.
In Brunti: Städtelviel Frankfurt — Röln 2.
In Brunti: Städtelviel — Pondon (Umgl.) 8.
In Brunti: Städtelviel Bruntfurt — Röln 2.

In Frankli: Bisbiespiel Franksurt — Abin
Freundschaftsließele
Einitgarter Licked — Treddere EC.
Evorift. Stuttaart — Ny. Nedarau
Boorift. Guttaart — Ny. Nedarau
K. Berabeim — Dreddener EC.
No. Errabb.-96. Müblik — Ginir Frankt.
Hrechurger fl. Bermatia Borms
Boorif Karldrube — Ho. Bedmeinfurt
Oeildr. Honga — Senig Sovietingt
Oeildr. Honga — Senig Sovieting
Evorifreunde Chlingen — VI. Redarau
Germania Bietigh — Dobag Unterrütfb
Evorifreunde Chlingen — VI. Redarau
Germania Bietigh — Dobag Unterrütfb
Evorifreunde Chlingen — VI. Badnana
Kill. Ludmiasburg — Coll. Edweindert
Evde. Ludmiasburg — Coll. Edweindert
Evde. Ludmiasburg — Toll Bonningen

Genope Redar:

Endloiel um ben Dandball-Potal In Magdeburg: Frandenba. - Rordmarf 6 : 10 Bflichtipiele der fübbeutiden Gauflaffe Ban Bürttembern

Illmer &B. 94 - TB. Bad Connftatt 4: 10 Ernitgarier TB - TOB. Guffen 4:8 Anfitiegolviele jur wirtt. Gautlaffe 239, Schnaith. - 298, Connftett 4:5 (1:2) 26 Schwenning. - 26. Esling. 4:4 (4:1) Bürttembergifche Bezirtstlaffe

TB. Sindelfingen - TSB. Georgi-Allians 4:8 TB. Okweil - BBB, Einifgart , 9:5 TB. Marbach - BBB Suttenbauten 10:3 Gruppe Tonan:
271d. Cistingen — EGem. Geistingen
28. Laupbeim — GSB. Ulm Gruppe Schwarzmald:
28. Laupbeim — TB. Greudentiadt
28. Alpirebad — TG. Freudentiadt
28. Alpirebad — TG. Tallingen
Tidt. Schrambera — TSd. Tallingen Sontige Spiele: TBd, Göppingen — Stuttg, Andmahl 4:8 (2:2) Goulampi Riederrbein — Mittelrbein 11:5

Almer AB 94 steigt im Sandball ab

Der handballfport mar am Palmfonntag ju einem 4:5-Sieg. Die Schnaitheimer mat-febr betriebfam. Bahrend in Magdeburg die teten mit einer febr guten Gefamtleiftung agen in ben Sturm ein ftrategisches Ron- burch einen 10:8-Erfolg errang, gingen im

Saue Brandenburg und Rordmart um ben auf und hatten im Relbe teils mehr bom Botal bes deutschen Sandball-Berbandes Spiel. Die Turngemeinde Schmen. ftritten, ben überraschend ber Gau Rordmart ningen mußte in bem 4:4-Spiel mit ber Durch einen 10:6-Griole errone gincen im Turngemeinbe Eglingen bie Puntte teilen. Schwenningen ftellte Die tedinifch beinen zeigen. Der Angriff fuchte fein Beil in Guben Die Punttefampfe ber Gaue weiter, fere Elf Die bann auch in ber erften weiten steilen Dorlagen, aber es sehlte am wober die lehten Entscheidungen sielen. In halbzeit einen flaren 4:1-Borsprung her- fampserischen Einsah, um die gut gemeinten Borstoße erfolgreich abzuschließen. Schon und Schober im Junensturm waren noch war, der Ulmer Fußballverein 94 Spiel gegen eine Stuttgarter Stadte. war, der Ulmer gugballverein 94 Spiel gegen eine Stuttgarter Stabte-in die Bezirfetlaffe absteigen. Der ebenfalls mannicatt auf die bevorftehenden Auf-abstiegsbedrohte IV. Bad Cannstatt gaben vor. Die Goppinger mußten babei ficherte fich burch eine gute Gesamtleiftung ohne ihren Mittellaufer Boblfahrt aneinen 10:4-Sieg, der gleichzeitig bas Schid- treten. Dies wirfte fich febr nachteilig auf. fal ber Ulmer befiegeite. Der Stuttgar. ba ber Rachfolger ben ichmeren Anforderun-Der vor etwa 3000 Bufchauern in ter EB. blieb fomit in ber Gautlaffe, ob- gen feineswegs gewachsen mar. Die fehr ftart aufgefteilte Groß-Stuttgarter hatte natürlich ein fleines Plus. Die Stutt-Bleichzeitig begannen die Rampfe um ben garter maren etwas ichneller und Die Un-Das Spiel begann außerordentlich schnell. schnellen gerten bei geregnet, der mit 2:0 (1:0). Dor Spielbeginn hatte Ausstellung vorgen beite zunächt einige Torgelegenheiten. Den fante zu macht einige Torgelegenheiten. Die geregnet, den ließen die Platverhältnisse dabei recht knapp und teilweise überraschend gertragen, wobei die Hauftlieg aus Gautlasse. Die beit Glad tam der Turner- len Flügeln lag. Immerhin ist das 8:4 etwas der Ed. Das Coiel verteilte sich dann etwas deutliche Rannschaft gewann berdient. Sieb und Bab Cannstate in Schnaitheim zu hoch ausgesallen.

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Popul to mengilli pushalid Winzeln. робретит Mo(prod

Die mit. be gentein geichlag Blom Haneld freilung Minf murbe bambeli 311 1

haitung

mount

einiger awticher

dien d

Regiern dierung rial ub auf fan funbun gen. D ber in mann I taujat Araftm bracht. Plon Grund Radifor haben dafür 1 chmeize deutsche Heber

Wejeme von Di beuxteil mtt hett. Bernf пенд п fant. diefe ten, E horde Len. 1 anfam. beutida fich vie hanbelt überfeh

natten.

ammer

acmiffer lungem michts 1 tägliche den, da Treiben bon bit fich gur bielfach Da (deutsche ichen G

es fich beit, fa diehen, hängige feinen